

LEEGERBRUCH Mai 2019 **Nr. 41**

JOURNAL

Informations- und Mitteilungsblatt für Bürger,
Vereine, Gewerbe und Politik in Leegebruch

herausgegeben vom
Haus der Möglichkeiten e. V.



Foto: Heide Ewert

Wahlspezial

zur Kommunalwahl am 26. Mai



Foto: fotomek/AdobeStock





Drei Kreuze 18 leere Stühle 40 Kandidaten

Es ist mal wieder soweit: Die Gemeindevertretung wird neu gewählt. Fünf Jahre lenkten die bisherigen Abgeordneten die Geschicke des Ortes. In 32 Sitzungen der Gemeindevertretung und etlichen Ausschusssitzungen wurden Beschlüsse mit mehr oder minder großer Tragweite gefasst.

Parteien und Wählervereinigungen haben nun ihre Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt und stellen sich dem Votum der Bürgerschaft. Das LEEGEBRUCH JOURNAL erklärt das Wahlprozedere.

Vierzig Leegebrucherinnen und Leegebrucher – zwei weniger als bei der Wahl 2014 – wollen die Geschicke unserer Gemeinde aktiv mitgestalten, haben Lust auf das Ehrenamt des Gemeindevertreters oder der Gemeindevertreterin. Aber nur 18 von ihnen können auf Anhieb ein Abgeordnetenmandat erringen. Welche das sind, entscheiden ca. 5 740 Wahlberechtigte.

Neben einigen in der lokalen politischen Szene noch unbekannteren Namen finden sich erwartungsgemäß wieder zahlreiche erfahrene Kommunalpolitiker auf den Listen der Parteien SPD, DIE LINKE, CDU und der politischen Wählervereinigung HGBV. Neu auf dem Stimmzettel: die AfD, allerdings mit einem derzeitigen

fraktionslosen Abgeordneten der „Wählergemeinschaft Freiheit-Arbeit-Werte“ an der Spitze. Und für die Grünen geht erstmalig eine Frau ins Rennen. Neben der Wahl zur Gemeindevertretung Leegebruch werden noch zwei weitere Stimmzettel den Wählerinnen und Wählern vorgelegt: Die Kreistagswahl und die Europawahl finden ebenfalls am 26. Mai statt.

Insgesamt sind sieben Stimmen abzugeben: drei für Gemeindevortreterwahl, drei für die Kreistagswahl und eine für die Europawahl.

Drei Kreuze für Leegebruch

So kompliziert wie es sich zunächst anhört, ist es jedoch nicht. Für die Wahl zur Gemeindevertretung haben Sie (maximal) drei Stimmen zu vergeben. Diese dürfen Sie beliebig an die Kandidatinnen und Kandidaten vergeben. Streng genommen wählen Sie nämlich nicht die Partei oder Wählervereinigung, sondern

den Bewerber oder die Bewerberin.

Hinter jedem Kandidatenamen werden Sie drei Kreuze finden, in denen Sie Ihr Stimmkreuz vermerken können. Sie dürfen alle drei Stimmen einem Kandidaten oder einer Kandidatin geben oder die drei Stimmen auch über Listen der Parteien und Wählervereinigungen hinweg beliebig verteilen. Es muss für die Auszähler nur deutlich erkennbar sein, wen Sie an-

18 aus 40

Kein Glücksspiel sondern Ihre Wahlentscheidung am 26. Mai 2019. Von diesen 40 Kandidatinnen und Kandidaten der sechs an-tretenden Parteien und Wählervereinigungen können 18 die zur Verfügung stehenden Mandate in der Gemeindevertretung besetzen. Welche Leegebrucherinnen und Leegebrucher das sind, entscheiden Sie mit Ihrer Stimmverteilung.

Liste 1	Liste 2	Liste 3
SPD	CDU	DIE LINKE
Sylvia Kluge	Martin Hinze	Giso Siebert
Brigitte Zunke	Frank Zachrau	Steffi Klinghardt
Thomas Ander	Dr. Dietrich-Werner Dorn	Yvonne Wilde
Jochen Reißig	Marco Lehmpuhl	Stefanie Rose
Mario Jilg	Jeanette Lohmann	Karl-Heinz Foss
	André Grunske	Sonja Siebert
	René Eckert	Liane Koenig
	Enrico Wanke	Uwe Baehr
	Utz Meiler	Sylvia Schlenstedt-Baehr
	Mario Fischer	Ute Hahn
	Daniel Boissier	Karl-Heinz Jahn
	Maik Sadewasser	



gekennzeichnet haben und es dürfen nicht mehr als drei Stimmen sein, weniger schon. Der größeren Herausforderung stehen am Wahlabend die Helfer in den Wahllokalen gegenüber. Sie müssen sämtliche Stimmen zusammenzählen und richtig zuordnen. Zunächst wird die Anzahl der Stimmen ermittelt, die für die Kandidatinnen und Kandidaten eines Wahlvorschlages (Liste) abgegeben wurden. Daraus ergibt sich die Zahl der Abgeordneten, die die betreffende Partei oder Wählervereinigung in die Gemeindevertretung entsenden kann, also im Grunde die Stärke der späteren Fraktion. In der Reihenfolge ihrer persönlichen Stimmzahl besetzen dann die Kandidaten der jeweiligen Liste die zuvor ermittelten Mandate. Es ist demnach nicht selten, dass weiter hin-

ten auf der Liste platzierte Kandidaten oder Kandidatinnen ein Mandat erhalten, weil sie mehr Stimmen als zuvor Platzierte erhielten.

Kurzum: Je mehr Stimmen Sie den Kandidatinnen und Kandidaten eines Listenvorschlages geben, desto stärker ist die spätere Fraktion. Wer in dieser Fraktion sitzt, bestimmen Sie, indem Sie Ihre Stimme(n) den favorisierten Kandidatinnen und Kandidaten geben.

Drei Kreuze für Oberhavel

Am 26. Mai ist auch ein neuer Kreistag zu wählen. Es treten weitaus mehr Parteien und Wählervereinigungen mit mehr Bewerberinnen und Bewerbern an. Im Gegensatz zur Leegebruch-Wahl ist

das Wahlgebiet Oberhavel in Wahlkreise eingeteilt. Auf dem Stimmzettel werden sich demnach nur Kandidatinnen und Kandidaten wiederfinden, die im Wahlkreis Oranienburg-Leegebruch antreten. Für den Kreistag treten aber natürlich weitaus mehr Personen an. Der Wahlmodus ist der gleiche wie zur Wahl der Gemeindevertretung: Drei Stimmen, die beliebig einem oder mehreren Kandidatinnen und Kandidaten gegeben werden können.

Ein Kreuz für Europa

Unterschätzen Sie die Bedeutung dieser Wahl nicht. Europa mag fern erscheinen, aber wichtige Weichenstellungen werden im Strasbourger Parlament vorgenommen und

mit der Sie die Partei wählen, aber nicht direkt einen Kandidaten oder eine Kandidatin. Über die Kandidatenlisten und Wahlprogramme können Sie sich im Internet bei den jeweiligen Parteien informieren. Interessante Hintergründe zur EU, zum Europaparlament und wie „Europa funktioniert“ geben vor allem die Webseiten von Trägern der politischen Bildung, wie z. B. die Bundeszentrale für politische Bildung unter www.bpb.de oder die Landeszentrale für politische Bildung Brandenburg unter www.politische-bildung-brandenburg.de. Im Netz gibt es aber auch viele weitere informative, parteineutrale Seiten. Schauen Sie auch mal unter www.europarl.europa.eu.

Wählen ab 16

Am 26. Mai können junge Brandenburger zum zweiten Mal bereits ab vollendetem 16. Lebensjahr wählen. In Leegebruch sind dies ca. 157 Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren. Allerdings nur für die Wahl zur Gemeindevertretung und zum Kreistag. An der Europawahl kann man nach wie vor erst ab 18 Jahren teilnehmen.

Im Herbst geht's weiter

Am 1. September wird der Brandenburger Landtag neu gewählt. Vielleicht findet an diesem Tag auch die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters statt, nachdem die Gemeindevertretung im März dem Antrag des Amtsinhabers Peter Müller auf Versetzung in den Ruhestand statt gegeben hatte. Für die Wahl(en) im Herbst plant das LEEGEBRUCH JOURNAL wieder ein Wahlspezial, welches im August erscheinen soll.

Giso Siebert

Liste 4	Liste 5	Liste 6
GRÜNE/ B 90 Manuela Feller	AfD Wolfgang Klinkers Thomas Bönisch Ralf Perschke Frank Herrmann	HGBV Isolde Bree Daniela Janke Thomas Rilke Annemarie Goese-Wieland Monika Boldt Martina Lasarenko Frank Gierschner

Auf den Seiten 4-11 haben wir den in Leegebruch für die Wahl der Gemeindevertretung antretenden Parteien und Wählervereinigungen Gelegenheit gegeben, ihre Kandidaten und Wahlprogramme vorzustellen. Für den Inhalt und Gestaltung zeichnen die jeweiligen Parteien und Wählervereinigungen verantwortlich.



unsere Themen für Leegebruch

- Generationen verbinden
- Beste Bildungschancen von der Geburt bis ins hohe Alter
- Infrastruktur stärken und Mobilität erhöhen
- Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention auch in Leegebruch
- Sozialwohnungen
- Umwelt - Verschönerung des Ortes
- Tariftreue fördern – Guter Lohn für Gute Arbeit

...mehr dazu auch auf Facebook: <https://www.facebook.com/SpdLeegebruch/>

unsere Kandidatinnen und Kandidaten für Leegebruch



Sylvia Kluge



Brigitte Zunke



Thomas Ander



Jochen Reißig



Mario Jilg

unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag



Annemarie Reichenberger
Listenplatz 3



Monika Schubert
Listenplatz 2



Jochen Reißig
Listenplatz 11



unser Kommunalwahlprogramm 2019 für Leegebruch

- **Generationen verbinden**

Auf Initiative der SPD gibt es den Freizeit- und Familienpark in Leegebruch, der sich als Begegnungsstätte für Jung und Alt etabliert hat. Aber auch die Errichtung einer Mehrzweckhalle mit integriertem Bürgerhaus für die Leegebrucher Bürgerinnen und Bürger, derer, die in Vereinen und Organisationen engagiert sind, bleibt weiter unser Ziel.

Unsere Unterstützung gilt weiterhin dem Jugendclub „T-Point“, der dringend einer strukturellen Verbesserung bedarf. Hier werden wir den Umbau/ Ausbau bzw. Neubau weiter vorantreiben.

Leegebruch braucht eine Seniorenbeauftragte/ einen Seniorenbeauftragten! Dies kann auch eine Basis dafür sein, Generationen zu verbinden. Dem Kinder- und Jugendparlament in der Gemeinde sichern wir unsere Unterstützung zu.

- **Beste Bildungschancen von der Geburt bis ins hohe Alter**

Voraussetzung dafür ist der Erhalt unserer Grundschule, des Hortes und der Kitas. Auf Basis eines Raumkonzeptes müssen diese Einrichtungen für die Zukunft aufgestellt werden. Dazu gehören auch die Ausstattung sowie ausreichendes und gut qualifiziertes Personal.

- **Infrastruktur stärken und Mobilität erhöhen**

In Leegebruch gilt es nicht nur den Öffentlichen Personennahverkehr zu erhalten, sondern auch die Bereiche rund um die Gartensiedlung und Fritzens Hut mit einzubeziehen.

Auch der Übergang des Hauptgrabens in der Kirchhofstraße muss zügig wiederhergestellt werden.

- **Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention auch in Leegebruch**

Der „Lift“ an der Ladenzeile in der Eichenallee ist auf Initiative der SPD entstanden. Er ist nur ein erster „zaghafter“ Schritt zur umfassenden Barrierefreiheit in allen öffentlichen Einrichtungen und im Handel. Dafür machen wir uns weiter stark.

- **Sozialwohnungen**

Der geplante Verkauf der Wohnblöcke am Robert-Koch-Platz durch die Gemeinde muss überprüft werden. Wir setzen uns dafür ein, dass auch weiterhin in Leegebruch Wohnraum mit sozial verträglichen Mieten zur Verfügung gestellt werden kann.

- **Umwelt - Verschönerung des Ortes**

Die Auswirkungen des Starkregeneignisses im Sommer 2017 sind bis heute zu spüren und stellen für die Gemeinde weiterhin große Herausforderungen dar. Wir unterstützen die Gemeinde darin, alles zu unternehmen, dass Gefährdungen zukünftig vermieden werden.

- **Tariftreue fördern – Guter Lohn für gute Arbeit**

Die unverzügliche Angleichung der Lebensbedingungen in Ost und in West ist weiterhin unser Ziel. In Leegebruch fordern wir weiterhin die Ausschreibung von Aufträgen nur in kleinen Losen, um regionale tariftreue Betriebe zu stärken.

...mehr dazu auch auf Facebook: <https://www.facebook.com/SpdLeegebruch/>

Facebook: <https://www.facebook.com/SpdLeegebruch/>

V.i.S.d.P.: SPD Leegebruch, Annemarie Reichenberger, Bästleinstr. 11c, Hohen Neuendorf
Fotos S Fotografie Sascha Funke e.K.; Foto BL – Ildiko Kieburg-Diehl

**26. Mai 2019
Kommunalwahl
und Europawahl**

Die soziale Kraft
in Leegebruch!



**Machen Sie von Ihrem
Wahlrecht Gebrauch.**



**Björn Lüttmann
zur Landtagswahl
am 1. September 2019**



Wir packen weiter an für unsere Heimat !

In der aktuellen Wahlperiode von 2014 bis 2019 war die Fraktion der CDU in der Gemeindevertretung die treibende Kraft. Wir haben uns für die Anliegen unserer Mitbürger und für die positive Entwicklung unseres Ortes eingesetzt. Die Fraktion war dabei oft unbequem und hat Themen direkt angesprochen.

Wir wollen eine wohnortnahe Beschulung unserer Kinder ab der 7. Klasse. Schulzuweisungen nach Löwenberg oder auch nach Lehnitz sind für unsere Kinder unzumutbar.

Wir haben uns gegen die geplanten Windräder neben dem REWE Logistik-Center erfolgreich gewehrt! Es wurden keine errichtet und der B-Plan wurde geändert, so dass auch in Zukunft keine mehr dort gebaut werden dürfen.

Wir haben als Erste die Öffentlichkeit über die geplante Klärschlammverbrennungsanlage informiert und haben gemeinsam mit unseren Bürgern erfolgreich gegen die Verbrennungsanlage gekämpft! Der Antrag wurde zurückgezogen!

Wir werden weiterhin das Ehrenamt stärken. Ob Freiwillige Feuerwehr oder andere örtliche Vereine - bei der CDU Leegebruch finden alle einen verlässlichen Ansprechpartner und Unterstützer.

Wir wollen unsere Gräben und unsere Regenentwässerung ausbauen, um für die Zukunft besser gerüstet zu sein. Investitionen hierfür halten wir für vorrangig!

Wir wollen durch Investitionen in unser Abwassersystem verhindern, dass langfristig die Kosten für den Gebührenzahler steigen!



Martin Hinze

Unser ausführliches Wahlprogramm finden Sie auf unserer Internetseite: www.cdu-leegebruch.de



Dr. Dietrich-W. Dorn



Marco Lehmpuhl



Jeannette Lohmann



André Grunske



René Eckert



12 Kandidaten für Leegebruch

Unsere Ziele:

CDU



Wir möchten, dass Leegebruch für alle Einwohner eine echte Heimat ist. Dabei kommt es uns darauf an, alle mitzunehmen, die sich mit unserer Gemeinde identifizieren. Dies braucht Menschen mit Mut, Tatendrang und Durchsetzungsvermögen. Wir leben in einer Gemeinde, die ein attraktiver Anziehungspunkt ist. Wir wollen, dass es auch in Zukunft so bleibt.

- die Eigenständigkeit der Gemeinde Leegebruch erhalten!
- finanzielle Handlungsfähigkeit durch solide Haushaltsführung sichern!
- Lebensqualität weiter verbessern!
- Mobilität für alle Generationen stärken!

Persönlich informieren:

Treffen Sie unsere Kandidaten!

Wir stehen Rede und Antwort am **Samstag** dem **18. Mai 2019** von 13.00 bis 16.00 Uhr im Restaurant „Zum Eicheneck“ bei Hanna & Rudi in der Eichenallee. Es gibt Bratwurst vom Grill und Freibier vom Fass, natürlich für die Damen ein Glas Sekt gratis! Wir freuen uns auf Euch!

Dafür stehen wir als CDU Leegebruch und bitten am 26. Mai um Ihr Vertrauen.



Frank Zachrau



Enrico Wanke



Utz Meiler



Mario Fischer



Daniel Boissier



Maik Sadewasser



Giso Siebert

Steffi Klinghardt



Yvonne Wilde

Ehrliches Engagement für Leegebruch

DIE LINKE.

EINLADUNG

5. MAI | 10–14 UHR
FRÜHLINGSPICKNICK

an der Alten Kapelle in der Dorfaue

Nettes Beisammensein

Live-Musik von Samira & Hagen,
kleiner Imbiss und Getränke,
Nebenbeigespräche, wer will, über alles
was interessiert, aber – versprochen –
keine Wahlkampfreden.
Sie sind herzlich eingeladen.



Karl-Heinz Jahn



Ute Hahn



Wir unterstützen die Bemühungen, die Folgen des Starkregenereignisses vom Sommer 2017 zu bewältigen und die kommunale Infrastruktur so gut es geht auf einen notwendigen und modernen Stand zu bringen.

Darüber hinaus richten wir den Blick auf die Maßnahmen, welche nicht zuletzt nach dem Sommer



Stefanie Rose

2017 in den Hintergrund gerieten: Wir möchten Klarheit zur Zukunft des Jugendklubs und der geplanten Sporthalle.

Wir bekennen uns zum kommunalen Wohnraum und lehnen Privatisierungen ab. Unser Ziel ist die Schaffung zusätzlichen bezahlbaren Mietwohnraums, ggf. im Zusammenhang mit dem Ersatzneubau einer Kita.

Wir möchten mehr investieren in die Köpfe und Menschen und



Karl-Heinz Foss

Sachorientiert, das Parteipolitische und Persönliche hinten an stellend – das war immer die Maxime unserer Tätigkeit in der Gemeindevertretung.

So wollen wir es auch weiterhin halten.

Das Wohl unseres Heimatortes und seiner Bewohner steht im Mittelpunkt unseres Engagements.

Unsere elf Kandidatinnen und Kandidaten werben um Ihr Vertrauen und ihre Stimme.



Sylvia Schlenstedt-Baehr



Uwe Baehr

erachten die Stärkung der Jugendsozialarbeit im ganzen Ort als notwendig.

Wir wollen, dass alle Fakten und Herausforderungen zur Busanbindung der Gartensiedlung auf den Tisch kommen und abgewogen werden.

Unser Ort ist grün. Doch an einigen Stellen kann Leegebruch mehr für Bienen und Artenvielfalt tun. Dafür werden wir werben und möchten wir Sie begeistern.

Nicht zuletzt werden wir uns für mehr öffentliche Information und mehr digitale Verwaltungsangebote einsetzen.

mehr auf www.leegebruch-gewinnt.de



Sonja Siebert



Liane Koenig



UNSERE KANDIDATEN FÜR LEEGEBRUCH

WOLFGANG KLINKERS



PERSÖNLICHES

73 Jahre
Polizeihauptkommissar a.D.
Listenplatz 1

Ich bin pensionierter Polizeihauptkommissar und wohne seit 2000 mit meiner Ehefrau in Leegebruch. Seit 2008 bin ich in der Leegebrucher Gemeindevertretung politisch tätig. Meine diesbezüglichen Erfahrungen möchte ich in der weiteren politischen Arbeit für die AfD einbringen.

THOMAS BÖNISCH



PERSÖNLICHES

52 Jahre
Pflegedienstleiter
Listenplatz 2

Ich bin Pflegedienstleiter und Fachpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin. Seit 2006 wohne mit meiner Familie in Leegebruch. In Ergänzung zu meinem Beruf werde ich mich für die Optimierung der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung einsetzen.

RALF PIERSCHKE



PERSÖNLICHES

64 Jahre
Selbstständiger
Listenplatz 3

Ich wurde 1955 in Berlin Lichtenberg geboren und habe 2 Kinder und 3 Enkel. Seit 2011 wohne ich in Leegebruch und bin Selbständig. Ich möchte mich für die Gestaltung der Gemeinde Leegebruch und die Interessen ihrer Bürger einsetzen.

FRANK HERRMANN



PERSÖNLICHES

57 Jahre
Handwerksmeister
Listenplatz 4

Ich bin selbständiger Handwerksmeister und lebe seit 2006 mit meiner Familie in Leegebruch. Die Wahrung unserer schönen Heimat und der kompromisslose Einsatz für die Interessen der Bürger von Leegebruch sind mir Ansporn und Ziel.

Spendenkonto

AfD - Kreisverband Oberhavel
Mittelbrandenburgische Sparkasse
DE72 1605 0000 1000 8411 85

Verwendungszweck:
„Wahlkampfspende OV Leegebruch“



SICHER UND FREI LEBEN,
HEIMAT BEWAHREN!



Isolde Bree

Daniela Janke

Thomas Rilke

Martina Lasarenko

Frank Gierschner

Monika Boldt

Annemarie Goese-Wieland

HGBV

Eine freie, starke Gemeinschaft

Wir als Handwerks-, Gewerbe- und Bürgerverein Leegebruch e.V. wollen uns erneut kommunalpolitisch für Leegebruch und seine Bürgerinnen und Bürger – vom Kita-Kind bis zu den Seniorinnen und Senioren – einsetzen, um Leegebruch weiter lebenswert für alle zu machen. Bei neuen Vorhaben in der Gemeinde, bei aktuellen Problemen, beim Umsetzen von Hinweisen und Vorschlägen aus der Bevölkerung soll wieder ein aufmerksames Wort mitgesprochen werden. Das haben sich die Kandidatinnen und Kandidaten des Handwerks-, Gewerbe- und Bürgervereins Leegebruch e. V. (HGBV) für die neue Wahlperiode der Gemeindevertretung vorgenommen.



Unsere Schwerpunkte und Ziele für die Legislaturperiode 2019 bis 2024 sind:

1. Erhalt der kommunalen Selbstständigkeit
2. Bau einer Sporthalle neben dem Bürgerzentrum
3. Bau einer neuen Kita
4. Einrichtung einer dauerhaften Busverbindung der Linie 824 durch die Gartensiedlung
5. Wiederherstellen der Hauptgrabenbrücke an der Kirchhofstraße
6. Ehrenamt einer/s Seniorenbeauftragten für die Gemeinde Leegebruch
7. Ausbau des Jugendclubs
8. Gestalterische Aufwertung öffentlicher Grünflächen im Ort
9. Verhinderung stark umweltbelastender Industrieanlagen in unmittelbarer Nähe Leegebruchs
10. Einrichtung öffentlicher WLAN- und Ladestation für E-Autos
11. weitere Unterstützung landes- und kommunalpolitischer Aktivitäten zur Entlastung der Bürger





Kalenderblatt

29. April | 19 Uhr

Öffentliche Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Leegebruch im Restaurant „Bellino“, Eichenhof 6

30. April | 19:30 Uhr

Treffen der Basisorganisation DIE LINKE. Leegebruch

1. Mai | 19:30 Uhr

Vereinsabend des CCL. Wer Interesse am Vereinsleben des CCL hat, kann jederzeit vorbei kommen. Vereinshaus, Karl-Marx-Straße 1

2. Mai | 19 Uhr

Sitzung des Sozialausschusses im Bürgersaal des Rathauses, Birkenallee 1

3.–5. Mai

Schach-Kreiseinzelmeisterschaft Oberhavel in der Gaststätte „Zum Eicheneck“, Eichenallee 8a

5. Mai | 10–14 Uhr

Frühlingspicknick der Partei DIE LINKE an der Kapelle im alten Dorf. Nettes Beisammensein mit Live-Musik, kleinem Imbiss und zwanglosen Gesprächen.

7. Mai | 19 Uhr

Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Leegebruch im Restaurant „Zum Eicheneck“, Eichenallee 8a

8. Mai | 15-17:30 Uhr

gemütliches Beisammensein der Seniorengruppe bei Kaffee und Kuchen im Restaurant „Palmenhof“, Ringstraße 1

8. Mai | 19 Uhr

Sitzung des Bauausschusses der Gemeindevertretung im Bürgersaal des Rathauses, Birkenallee 1

9. Mai | 19 Uhr

Sitzung des Hauptausschusses der Gemeindevertretung im Bürgersaal des Rathauses, Birkenallee 1

WAHLWERBETERMIN

11. Mai | 14–16 Uhr

Frühlingsfest der SPD Leegebruch mit Kaffee, Kuchen, Gegrilltem, Hüpfburg und Kultur. Familienfreizeitanlage an der Birkenallee.

14. Mai | 19:30 Uhr

Treffen der Basisorganisation DIE LINKE. Leegebruch in der Gaststätte „Zum Eicheneck“, Eichenallee 8a

16. Mai | 19 Uhr

Sitzung des Werksausschusses der Gemeindevertretung im Bürgersaal des Rathauses, Birkenallee 1

WAHLWERBETERMIN

18. Mai | 13–16 Uhr

Die Kandidaten der CDU stehen Rede und Antwort in der Gaststätte „Zum Eicheneck“, Eichenallee 8a. Bratwurst, Freibier oder Sekt gratis

20. Mai | 19 Uhr

Öffentliche Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Leegebruch im Restaurant „Bellino“, Eichenhof 6

22. Mai | 15-17 Uhr

Spielenachmittag der Seniorengruppe im Haus der Möglichkeiten, Eichenhof 6

23. Mai | 19 Uhr

Sitzung der Gemeindevertretung im Bürgersaal des Rathauses, Birkenallee 1

25. Mai | ab ca. 10 Uhr

41. Leegebrucher Straßenlauf mit Start und Ziel auf dem Sportplatz, kulturellem Rahmenprogramm. Veranstalter: Bruchpiloten Leegebruch.

26. Mai | 8–18 Uhr

Europa- und Kommunalwahl

29. Mai | 19 Uhr

Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins in der Gaststätte „Zum Eicheneck“, Eichenallee 8a

1. Juni | ab 13 Uhr

Ortsfest auf der Festwiese an der Lindenstraße, veranstaltet von der Gemeinde, organisiert von der BI Havelhausener Straße

4. Juni | 19:30 Uhr

Treffen der Basisorganisation DIE LINKE. Leegebruch in der Gaststätte „Zum Eicheneck“, Eichenallee 8a

5. Juni | 15-17:30 Uhr

gemütliches Beisammensein der Seniorengruppe bei Kaffee und Kuchen im Restaurant „Palmenhof“, Ringstraße 1

5. Juni | 19:30 Uhr

Vereinsabend des CCL. Wer Interesse am Vereinsleben des CCL hat, kann jederzeit vorbei kommen. Vereinshaus, Karl-Marx-Straße 1

14. Juni | 19 Uhr

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl der SG Blau-Weiß Leegebruch im SaschEvent, Karl-Marx-Straße 1

17. Juni | 19 Uhr

Öffentliche Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Leegebruch im Restaurant „Bellino“, Eichenhof 6

18. Juni | 19 Uhr

Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung im Bürgersaal des Rathauses, Birkenallee 1

19. Juni | 15-17 Uhr

Spielenachmittag der Seniorengruppe im Haus der Möglichkeiten, Eichenhof 6

26. Juni | 19 Uhr

Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins in der Gaststätte „Zum Eicheneck“, Eichenallee 8a

30. Juni | 13 Uhr

Mitgliederversammlung mit Familienfeier des CDU-Ortsverbandes Leegebruch; Ort noch nicht bekannt

3. Juli | 19:30 Uhr

Vereinsabend des CCL. Wer Interesse am Vereinsleben des CCL hat, kann jederzeit vorbei kommen. Vereinshaus, Karl-Marx-Straße 1

31. Juli | 19 Uhr

Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins in der Gaststätte „Zum Eicheneck“, Eichenallee 8a

7. August | 19:30 Uhr

Vereinsabend des CCL. Wer Interesse am Vereinsleben des CCL hat, kann jederzeit vorbei kommen. Vereinshaus, Karl-Marx-Straße 1

12. August | 19 Uhr

Öffentliche Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Leegebruch im Restaurant „Bellino“, Eichenhof 6

13. August | 19:30 Uhr

Treffen der Basisorganisation DIE LINKE. Leegebruch in der Gaststätte „Zum Eicheneck“, Eichenallee 8a

14. August | 19 Uhr

Sitzung des Bauausschusses der Gemeindevertretung im Bürgersaal des Rathauses, Birkenallee 1

15. August | 19 Uhr

Sitzung des Sozialausschusses im Bürgersaal des Rathauses, Birkenallee 1

17. & 18. August

Tischtennis-Turnier des TTC Rotation Leegebruch in der Veltener Ofenstadthalle

22. August | 19 Uhr

Sitzung des Hauptausschusses der Gemeindevertretung im Bürgersaal des Rathauses, Birkenallee 1

Das nächste Journal erscheint voraussichtlich Mitte August 2019 Redaktionsschluss 20. Juli 2019

Angaben in diesem Terminplan ohne Gewähr. Für die Information der Öffentlichkeit, insbesondere bei Veränderungen sind allein die Veranstalter verantwortlich.

Symbol oben links: vivat/fotolia.de

28. August | 19 Uhr

Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins in der Gaststätte „Zum Eicheneck“, Eichenallee 8a

1. September | 8–18 Uhr

Landtagswahl in Brandenburg

4. September | 19:30 Uhr

Vereinsabend des CCL. Wer Interesse am Vereinsleben des CCL hat, kann jederzeit vorbei kommen. Vereinshaus, Karl-Marx-Straße 1

5. September | 19 Uhr

Sitzung der Gemeindevertretung im Bürgersaal des Rathauses, Birkenallee 1

16. September | 19 Uhr

Öffentliche Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Leegebruch im Restaurant „Bellino“, Eichenhof 6

17. September | 19 Uhr

Jahreshauptversammlung des CDU-Ortsverbandes Leegebruch im Restaurant „Zum Eicheneck“, Eichenallee 8a

24. Sept. | 19:30 Uhr

Treffen der Basisorganisation DIE LINKE. Leegebruch in der Gaststätte „Zum Eicheneck“, Eichenallee 8a

25. September | 19 Uhr

Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins in der Gaststätte „Zum Eicheneck“, Eichenallee 8a

2. Oktober | 19:30 Uhr

Vereinsabend des CCL. Wer Interesse am Vereinsleben des CCL hat, kann jederzeit vorbei kommen. Vereinshaus, Karl-Marx-Straße 1

22. Oktober | 19:30 Uhr

Treffen der Basisorganisation DIE LINKE. Leegebruch in der Gaststätte „Zum Eicheneck“, Eichenallee 8a

28. Oktober | 19 Uhr

Öffentliche Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Leegebruch im Restaurant „Bellino“, Eichenhof 6

30. Oktober | 19 Uhr

Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins in der Gaststätte „Zum Eicheneck“, Eichenallee 8a

5. November | 19:30 Uhr

Treffen der Basisorganisation DIE LINKE. Leegebruch in der Gaststätte „Zum Eicheneck“, Eichenallee 8a

6. November | 19 Uhr

Sitzung des Bauausschusses der Gemeindevertretung im Bürgersaal des Rathauses, Birkenallee 1

6. November | 19:30 Uhr

Vereinsabend des CCL. Wer Interesse am Vereinsleben des CCL hat, kann jederzeit vorbei kommen. Vereinshaus, Karl-Marx-Straße 1

7. November | 19 Uhr

Sitzung des Sozialausschusses im Bürgersaal des Rathauses, Birkenallee 1

14. November | 19 Uhr

Sitzung des Werksausschusses der Gemeindevertretung im Bürgersaal des Rathauses, Birkenallee 1

21. November | 19 Uhr

Sitzung des Hauptausschusses der Gemeindevertretung im Bürgersaal des Rathauses, Birkenallee 1

25. November | 19 Uhr

Öffentliche Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Leegebruch im Restaurant „Bellino“, Eichenhof 6

26. November | 19 Uhr

Mitgliederversammlung und Jahresabschluss des CDU-Ortsverbandes Leegebruch im Restaurant „Zum Eicheneck“, Eichenallee 8a

30. Nov. | 13–20 Uhr

25. Leegebrucher Weihnachtsmarkt rund um Saschas Fotostudio, Karl-Marx-Straße 1. Anmeldungen und weitere Infos schon jetzt auf www.leegebruch-weihnachtsmarkt.de

LEEGBRUCH-SOUVENIRS IM WEBSHOP IHRES JOURNALS

Zollstock „Pegelmeter“ (2 €)



Bleistift „90 Jahre“ (0,50 €)



Regenschirm „Leegebruch“ (9 €)



Aufkleber (1 €)
klein (4er) (0,40 €)



Erhältlich auf leegebruch-journal.de oder bei der Redaktion unter (03304) 50 32 69.

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen!

Beispiel: zweiseitig 45 mm hoch = 49,50 Euro
weitere Informationen unter

www.leegebruch-journal.de/anzeigen-schalten

Sponsorenempfehlung



www.antimus.de

Ulrich Still Eichenallee 33 16767 Leegebruch

(+ 49) 03304 204098

EICHENPROZESSIONSSPINNER | WESPEN | RATTEN | MÄUSE U.V.M.



Schädlingsbekämpfung



Zum Eicheneck

Gemütliche Gaststätte für Feiern aller Art.

- Partyservice ▪ Partyraum ▪
- für Kindergeburtstag geeignet ▪

Eichenallee 8a ▪ Telefon (0 33 04) 25 22 11 ▪ Fax: 2 06 32 93
Inhaber: Ronald Reschke

**Das sind bestimmt nicht alle Veranstaltungen in Leegebruch.
Bitte melden auch Sie ihre Termine an**

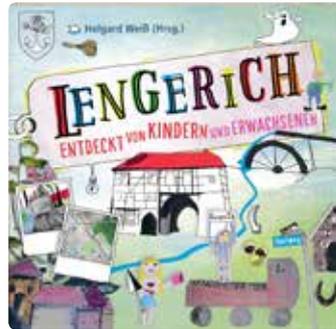
redaktion@leegebruch-journal.de

Damit die Leegebrucher von Ihren Aktivitäten erfahren.

Alternativer Stadtführer für Jung und Alt

Mehr als 100 Lengericher haben bei Gemeinschaftsprojekt mitgewirkt

Rund 100 Mitwirkende, darunter Schulklassen und deren Lehrer, interessierte Erwachsene und Institutionen, haben dazu beigetragen, dass ein fröhlich-bunter Stadtführer für Lengerich erscheinen konnte. Herausgegeben wurde er von Helgard Weiß, die als Mitglied des Arbeitskreises Stadtgeschichte im Heimatverein Lengerich aktiv ist und das Projekt dort auch vorgeschlagen hatte. Gemeinsam stellten sie ihr Vorhaben in Schulen vor, sammelten Themen, diskutierten und warben so um Mitstreiter. Helgard Weiß stand zuletzt vor der Mammutaufgabe, all dies unter einen Hut zu bringen. Entstanden ist ein



buntes Kaleidoskop von Bildern, Zeichnungen und Fotos neben kurzen und längeren Texten. Hinweise zur Geschichte, die Vorstellung städtischer Besonderheiten, Berichte aus eigenem Erleben sowie Beschreibungen technischer Zusammenhänge und Entwicklungen – alles ist vorhanden. Und wer sich dazu auf die Socken machen und die beschriebenen Plätze selbst erkunden möchte, findet in dem 108 Seiten umfassenden Werk auch noch mehrere kleine und einen großen Stadtplan.

Gedacht wurde übrigens auch an eine kurze Vorstellung der drei Lengericher Partnerstäd-



te: Wapakoneta (Ohio), Warta (Polen) und Leegebruch.

Ulrike Unger

Das Buch kostet 20 Euro und ist erhältlich über den Geschichtsverein Leegebruch im Online-Shop auf www.leegebruch.info.

Kommunalpolitik

Durchlass Eichenallee: Sperrung beginnt später

Die Vollsperrung der Eichenallee zwischen Karl-Marx-Straße und Fohlenweide beginnt nicht wie angekündigt Ende April, sondern voraussichtlich erst im Juni. Es fehlen derzeit noch einige verkehrsrechtliche Anordnungen, teilte Bauamtsleiter Norman Kabuß mit. Auch können wichtige Bauteile für den Durchlass erst dann geliefert werden.

Die Gemeindevertretung machte in einer Sondersitzung am 11. April den Weg frei für die anspruchsvolle Baumaßnahme. Sie vergab den Bauauftrag und legte zu den bereits geplanten Mitteln in Höhe von 550 000 Euro (siehe Journal Nr. 39) noch einmal 335 000 Euro (nicht verbrauchte Mittel aus 2018) nach. Grund: Die Ausschreibung ergab deutlich höhere Baupreise als seinerzeit kalkuliert. Die Auftragsbücher der Unternehmen sind voll,

das macht sich auch bei den aufgerufenen Preisen bemerkbar, erklärte die Verwaltung zur überplanmäßigen Aufwendung.

Dieser Durchlass ist der wichtigste neuralgische Punkt des Entwässerungssystems der Gemeinde. Von diesem Bauwerk hängt der gesamte nordwestliche Bereich der Gemeinde im Falle eines Starkregenereignisses ab, hatten die Gemeindevertreter die Aussagen des Ingenieurbüros Pein aus der Sitzung am 28. März noch in Erinnerung. Der hohe Investitionsbedarf umfasst allerdings nicht nur den Durchlass selbst, sondern auch alle Maßnahmen in diesem Zusammenhang, den Straßenneubau, die Verlegung diverser Medien und mehr.

Am Ende wird man als Passant nicht viel von der Riesenin-vestition bemerken. Unter der

Fahrbahn ist dann ein jedoch ordentlich dimensionierter Tunnel, der auch abgesperrt und gewartet werden kann, entstanden. Darüber entstehen eine neue Fahrbahn und ein breiterer Überweg für Fußgänger und Radfahrer.

Wenn die Eichenallee ab Mitte oder Ende Juni bis voraussichtlich in den Oktober hinein gesperrt wird, gibt es keine ausgezeichnete Umleitung über die Fohlenweide. Stattdessen wird bereits außerorts die Zufahrt nach Leegebruch über die Birkenallee und ggf. Veltener Straße empfohlen. Ortskundige werden dennoch über die Fohlenweide ihren Weg suchen. „Das Ordnungsamt und die Polizei werden die Einhaltung der dort geltenden Verkehrsvorschriften genauer kontrollieren“, mahnt Norman Kabuß, der auch fürs Ordnungsamt zuständig ist, allzu eilige

Autofahrer. Wenn nötig, werden weitere verkehrsrechtliche Maßnahmen erfolgen, insbesondere hinsichtlich der Schulwegsicherung.

Bis zur Vollsperrung fährt der Bus beider Linien 824 und 800 ganz normal. Dann wird – wie in der letzten Ausgabe des Journals beschrieben – der 824er Bus über die Straße der Jungen Pioniere und Haupt- sowie Veltener Straße die Gartensiedlung passieren. Allerdings dort ohne Halt. Die OVG lehnt dies wegen fehlender ausreichender Ein- und Ausstiegsbedingungen ab, hieß es. So bleibt der bereits angekündigte Bus-Stop an der Schule als Ersatz für die wegfallende Bushaltestelle Volkshaus und „Leegebruch Kreuzung“. Die Linie 800 wird weiterhin den Kreisverkehr ansteuern.

Giso Siebert

Gespür für die richtigen Worte

Claudia Gube hat als Trauer- und Festrednerin ihren Traumjob gefunden

Einfühlungsvermögen, Zuhören können und das wie auch immer gelebte Leben anderer respektieren. „Ohne diese Fähigkeiten geht es nicht“, stellt Claudia Gube fest. Sie ist seit einigen Jahren gefragte Trauerrednerin und wird darüber hinaus auch gern für Festreden bei Hochzeiten oder Ehejubiläen gebucht. Wie wird man zum Trauerredner? Die 48-jährige erzählt über die eher ungewöhnlichen Anfänge und schnell wird klar, ihr Beruf ist im wahrsten Sinne des Wortes Berufung.

Als Zwölfjährige war sie aus Schleswig-Holstein mit den Eltern nach Berlin gekommen und lernte dort später auch ihren Mann kennen. Bei gemeinsamen Spaziergängen durch die Stadt faszinierten sie immer wieder die Bestattungsinstitute. „Ja, tatsächlich“, bestätigt sie lächelnd die Nachfrage. Ein solcher Arbeitsplatz würde ihr gefallen, hatte sich die zuvor als Sekretärin tätige junge Frau damals gedacht. Gespräche mit trauernden Angehörigen führen und weltliche Bestattungen vornehmen – das war es, was sie plötzlich für sich entdeckte und als Wunschvorstellung nicht mehr aus dem Kopf bekam.

Vor 14 Jahren zog die inzwischen vierköpfige Familie nach Leegebruch. Hier arbei-

tete Claudia Gube als Sekretärin und brachte sich in der evangelischen Kirchengemeinde ein. Schon bald betätigte sie sich ehrenamtlich als Kirchenlektorin und schrieb auch selbst Predigttexte. Als sie eines Tages erfuhr, dass ein Leegebrucher Bestattungsinstitut eine Sekretärin suchte, stieg sie ein. Fünf Jahre lang war alles, was mit Bestattung zu tun hatte, ihr Arbeitsalltag. Und als für eine Bestattung mal kein weltlicher Redner zur Verfügung stand, wurde sie gebeten, einzuspringen. Es klappte.

Gesundheitliche Gründe erzwangen unverhofft eine längere Auszeit, nach der ein Neustart schwer fiel. Doch mit einer resoluten Freundin begann dann das, was Claudia Gube bis heute glücklich macht. „Opa ist gestorben, Du musst ihn beerdigen und dann machst Du Dich selbstständig!“ so die knallharte Aufforderung, wieder aktiv zu werden. Die Familie stand voll hinter der Idee. Einer der Söhne unterstützte tatkräftig bei der Erstellung von Businessplan, Homepage sowie Logo und ihr Mann besorgte eine historische und längst ausgemusterte BVG-Bushaltestelle. Die steht jetzt vor der Haustür und statt des Fahrplanes liest der neugierige Passant, dass hier Claudia Gube wohnt, die sich als freie Rednerin für



Trauerfeiern, freie Trauungen und Ehejubiläen empfiehlt. Was sie einst in Berlin für sich entdeckt hat, wurde zum Beruf – mit Gespür für die

richtigen Worte die Gefühle Angehöriger beim Abschiednehmen zu begleiten.

Ulrike Unger
Foto: privat

Sponsorempfehlung

Claudia Gube Hufeisenweg 71
Trauer- und Festreden 16767 Leegebruch
Tel: 03304 2548006
info@rednerin-claudia-gube.de

**Ihre individuelle Rede für
Trauerfeiern, Hochzeiten, Ehejubiläen
und weitere feierliche Anlässe.**

rednerin-claudia-gube.de

Das LEEGEBRUCH JOURNAL finden Sie auch im Internet

leegebruch-journal.de

 /leegebruch-journal



Wir müssen derzeit weder betteln noch Klinken putzen. Ein erhebendes Gefühl!

Immer mehr Leegebrucher Geschäftsleute und Unternehmer unterstützen uns mit Anzeigen. Nicht etwa unbedingt um in erster Linie Werbung für sich zu machen, sondern um uns den Druck und die Herausgabe des örtlichen Magazins, auch wenn es nur vier Mal im Jahr erscheint, zu finanzieren und damit zu ermöglichen.

Manche schalten ja schon seit Jahren regelmäßig, andere folgen seit neuestem dem Beispiel und wollen es ebenfalls öfter tun.

Eine gewachsene Wertschätzung der besonderen Art? Mit Sicherheit.

Das Journal – nun im dritten Jahr der Neuprofilierung als „Magazin mit Herz“ hat spürbare Motivationen bewirkt. Die finanzielle Decke mitzutragen, die Rechnung der Druckerei abzusichern, haben unsere Unterstützer erkannt.

Dafür danken wir allen, die sich anzeigermäßig einbringen.

Mitunter hört man andernorts solche bewundernden Sprüche wie „Was ihr da mit dem Journal hebt, ist ja großartig. Wie macht ihr das bloß?“

Tja, wenn die Symbiose, das Miteinander passt und gewollt ist, da bewegt sich auch etwas. Und es finden sich Wege.

Für das ehrenamtliche Engagement der Mitstreiter, die das Ohr am Bürger und an den Themen haben, bis hin zu den vielen Teilern, die das Journal in die Briefkästen aller Haushalte einwerfen, eine wohlwollende Unterstützung zu erfahren – das ist doch schon ein erhebendes Gefühl und motiviert für viele weitere Ausgaben!

*Ihr Giso Siebert
Redaktionsleiter
im Namen des Redaktionsteams*



Spendenkonto für das LEEGEBRUCH JOURNAL

Das LEEGEBRUCH JOURNAL finanziert sich zwar vor allem aus den Anzeigeneinnahmen. Das ist für jede Ausgabe eine Herausforderung, die eine Menge Zeit und Kraft erfordert. Um auch in Zukunft das LEEGEBRUCH JOURNAL mit ausreichend Sicherheit herausgeben zu können, bitten wir um Spenden unserer Leserinnen und Leser.

Wenn Ihnen unser Magazin mit Herz gefällt und Sie uns unterstützen wollen, nutzen Sie bitte nebenstehendes Spendenkonto.

Nicht zuletzt würdigen Sie mit Ihrer Spende die ehrenamtliche Arbeit der Redaktionsmitglieder und derjenigen Menschen, die Ihnen Ihr Exemplar nach Hause bringen.

Kontoinhaber: LEEGEBRUCH JOURNAL
IBAN: DE22 7002 2200 0020 3530 66
BIC: FDDODEMMXXX
Bank: Fidor Bank AG

Verwendungszweck: Spende LJ [ggf. Name, Adresse]

Möchten Sie eine Zuwendungsbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt, so vermerken Sie im Verwendungszweck Ihre Adresse und/oder nehmen Sie Kontakt mit der Redaktion auf. Der Verein Haus der Möglichkeiten ist berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Übrigens können Sie auch via Paypal ans LEEGEBRUCH JOURNAL spenden. Und sollten Sie beim Onlinehändler amazon kaufen, kommt uns eine kleine Zuwendung zugute, wenn Sie ihre Einkäufe über die Adresse

smile.amazon.de tätigen und das „Haus der Möglichkeiten“ auswählen. **Mehr erfahren Sie auf**

www.leegebruch-journal.de/spenden/



heute bestellt – heute geliefert

(gilt für Bestellungen bis 14:00 Uhr)

**Wir eröffnen unsere neue Online-Filiale
und laden **Sie** herzlich ein,
uns kennen zu lernen.**

www.land-apotheke.com

**Wissen, wer es macht.
Land-Apotheke Leegebruch
und Ihre Apothekerin C. Patzelt**

Heilung ohne Pillen angepeilt

Naturheilpraxis in Eichenallee bietet vielseitiges Angebot an Methoden

Gleich neben der Fleischeri auf der Ladenzeile in der Eichenallee hat Ilka Wohler (Jahrgang 1964) ihre Naturheilpraxis. Sie wohnt in der Fohlenweide und eröffnete 2016 ihre medizinische Praxis im Ort.

„Anfangs haben sich die Leegebrucher mit meinem Angebot schwer getan, ich empfand es als fremdeln. Inzwischen hat sich das geändert. Immer mehr Leute, die sich für ihre Gesundheit interessieren und Probleme haben, suchen jetzt meinen Rat“, so ihr Resümee nach drei Jahren.

Inzwischen kommen Kunden auch vor allem aus dem Berliner Nordrand, der Region von Wandlitz und Bernau über Zehdenick und Kremmen hierher.

Spezialisiert ist sie auf Akupunktur genauso wie auf das Ansetzen von Blutegeln. Alte Wickeltechniken, Schröpfen und Kneipp-Anwendungen gehören ebenso zu Ilka Wohlers Repertoire. Verschiedene schmerzlindernde Mas-

sagetechniken beherrscht sie genauso wie, so gewünscht, eine entspannende Wellness Massage.

Ihre Ausbildung diesbezüglich war in jahrelangen Seminaren breit gefächert.

Ilka Wohler, Mutter von drei Söhnen, hat nicht nur Psychologie an der Berliner Humboldt Universität in den 80er Jahren studiert, sondern ebenso Pädagogik und kann auf weitere Qualifikationen in der traditionellen europäischen und asiatischen Medizin verweisen.

„Wir leiden ja heutzutage oftmals unter den selbst verursachten Lifestyle-Krankheiten wie Gicht oder Migräne“, weiß sie. Auch Ernährung und dadurch verursachte Krankheiten stehen bei ihr ganz oben. Deshalb sind Stuhluntersuchungen, die man in der Naturheilpraxis machen lassen kann, und eine Beratung für eine Umstellung des Essens ganz wichtig. Und dabei ist die Heilmedizinerin Ilka Wohler, die keine Asketin in Sachen Genuss ist,



noch mehrmals in der Woche als Dozentin in Berlin tätig. Sie lehrt an der Heilpraktiker-Schule im Prenzlauer Berg, in der Eberswalder Straße. Deshalb ist eine telefonische Terminvereinbarung für ein Anliegen unbedingt notwendig.

*Text und Foto:
Liane Protzmann*

Kontakt zur Naturheilpraxis
Telefon: (03304) 20 01 00
Mobil: (0162) 2 43 13 88

Realsatire im Alltag Ein Paket, ein Paket...

Es klingelt. Kurz darauf stürmt der Bote eines Paketdienstes die Treppe hoch in die oberste Etage. „Können Sie ein Paket für den Nachbarn im Erdgeschoss annehmen?“ Okay, man kann. Er stürmt die Treppe wieder runter. Unten steht der etwas irritierte Nachbar, der offenbar zu spät am Türdrücker war. Der Bote stutzt kurz: „Habe das Paket oben abgegeben. Ich tu'n Zettel in den Briefkasten.“ Und tschüss, weg war er. Was war das denn? fragten sich der Nachbar und ...

ulu

Sponsorempfehlung

Büroservice & Unternehmensberatung



Martina Sauer

▶▶▶ seit 1998 ▶▶▶ seit 1998 ▶▶▶ seit 1998 ▶▶▶ seit 1998 ▶▶▶

Service rund um Ihr Büro

- ▶ Buchen laufender Geschäftsvorfälle
- ▶ lfd. Lohnabrechnungen
- ▶ Büroarbeiten aller Art
- ▶ Verkauf von Hard- und Software

☎ 03304 – 20 35 10

buero@Service-OHV.de

☎ 03304 – 20 35 11

www.Service-OHV.de

**Blumenstraße 27
16767 Leegebruch**



Luchwiesen-Fest am 01. Juni 2019



Promobild: Florin und Cato Dog Comedy Show



Promobild: Mike Maverik Bauchredner



Promobild: Kristin Lahoop

Das Luchwiesen-Fest soll unser Ortsfest werden! Die Gemeinde wird auch in diesem Jahr das Fest finanziell unterstützen, sodass am 1. Juni wiederholt werden kann, was im letzten Jahr mit dem Jubiläumsfest begonnen hat.

Die Festwiese wird ab 13 Uhr Tummelplatz werden, für alle die gerne feiern, Spaß an der Gemeinschaft haben oder sich einfach gut unterhalten lassen wollen. Das Bühnenprogramm wird in diesem Jahr von Leegebrucher Vereinen und der „Ballett- und Tanzschule Dancepoint“ bereichert und mit Highlights wie dem Bauchredner Mike

Maverick, einer Hunde-Comedy-Show und – am Abend – mit einer beeindruckenden LED-Hula-Hoop-Show ergänzt. Zudem wird es zahlreiche Angebote zum Ausprobieren, Verweilen und Mitmachen geben. Neben dem Kinderschminken mit professionellen Maskenbildnern warten ein Kinderkarussell, eine Riesenrutsche, ein Bungee-Trampolin u. v. m. auf unsere kleinen Besucher.

Die „Großen“ können sich an der Schmiede, in den Wasserbällen und beim Radladerfahren beweisen. Auch für das leibliche Wohl ist wieder gesorgt. Kaffee und Kuchen, Leckereien aus anderen Ländern und Deftiges vom Grill werden für zufriedene Bäuche sorgen.

Das wird vor allem zum Abend hin wichtig werden, wenn die Band „Unerhört“ aus Neuruppin wieder die Bühne betritt und die Festwiese rockt.



Promobild: Schmied Frank Odebrecht

Bis 23 Uhr werden die Gitarrensaiten und die Drumsticks glühen. Die Coverband, die seit über 15 Jahren die Brandenburger Bühnen unsicher

macht, wird wieder mit ihrem breiten Repertoire auftrumpfen. Jeder wird hier auf seine Kosten kommen!

BI Havelhausener Straße

Luchwiesen-Fest

Festprogramm

13.00 Uhr Fund-Fahrrad-Versteigerung der Gemeindeverwaltung Leegebruch	
14.00 Uhr Carnival Club Leegebruch	
14.30 Uhr Hundeshow mit Florin & Cato	
15.15 Uhr Theaterpflänzchen	
15.45 Uhr Wannis Tanzstudio	
16.15 Uhr Bauchredner Mike Maverick	
17.00 Uhr Dance Point Leegebruch	
17.30 Uhr Hula Hoop-Artistik-Show	
18.15 Uhr Rettungsübung der Feuerwehr	
19.00 Uhr Live-Band „Unerhört“	
21.30 Uhr LED-Artistik-Show	
Bis 23.00 Uhr Live-Band „Unerhört“	

13 bis 18.00 Uhr Viele Mitmachangebote auf der Wiese

Veranstalter: Gemeinde Leegebruch Organisator: BI Havelhausener Straße

Wir werden unterstützt von:

Polizei Theaterpflänzchen
 Bäckerei Joachim
 Jugendclub T-Point
 Freiwillige Feuerwehr Leegebruch
 Abenteuer & Wildnisschule Redwood Ranch

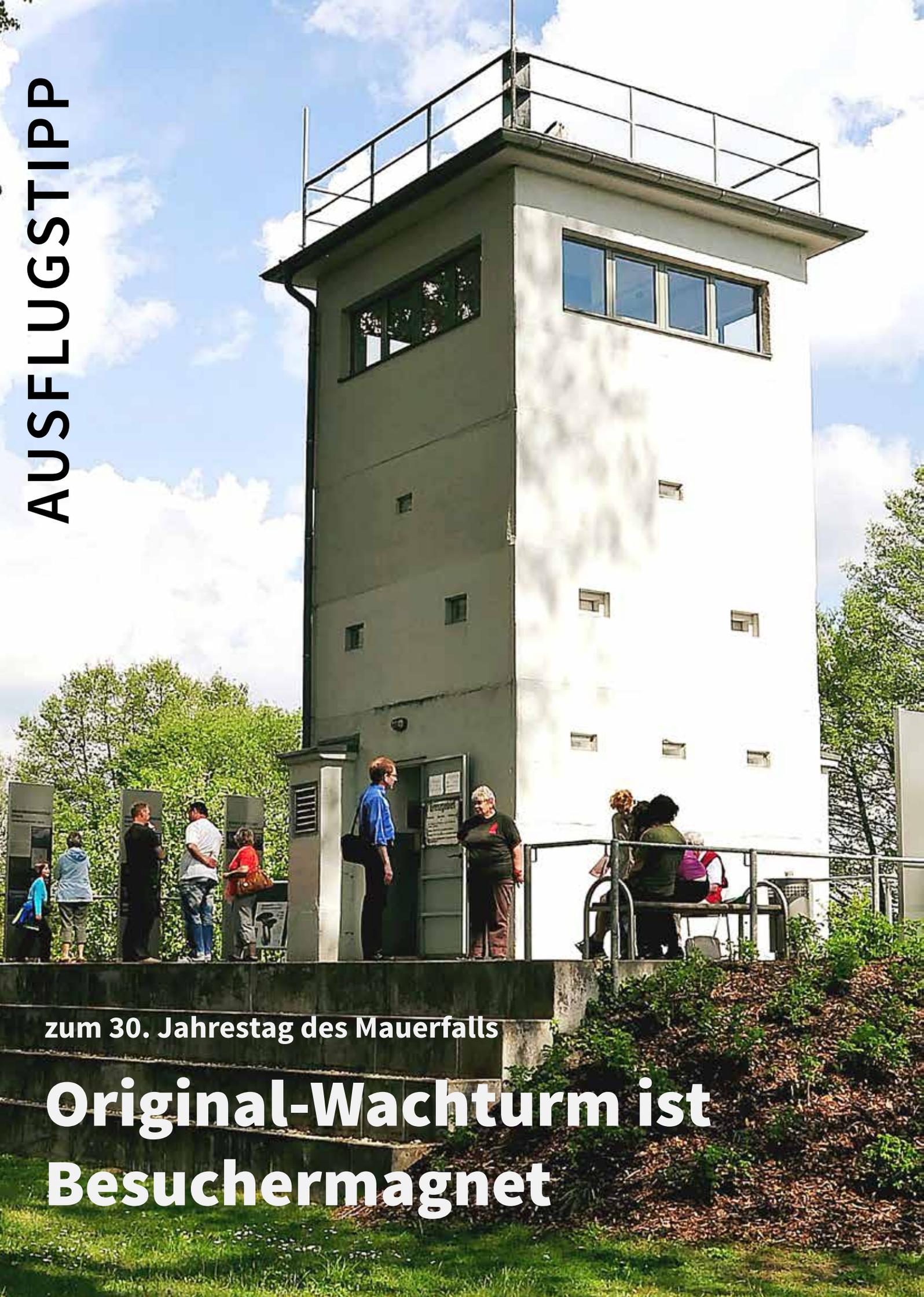
Veranstalter: Gemeinde Leegebruch Organisator: BI Havelhausener Straße

Wir werden unterstützt von:



Polizei
Theaterpflänzchen
Bäckerei Joachim
Jugendclub T-Point
Freiwillige Feuerwehr Leegebruch
Abenteuer & Wildnisschule Redwood Ranch

AUSFLUGSTIPP



zum 30. Jahrestag des Mauerfalls

**Original-Wachturm ist
Besuchermagnet**

„Es ist gut, zu sehen, dass man wieder hierher kann. Beim letzten Mal, als ich hier war, hat man auf mich geschossen. Am 2. Mai 1966. Jetzt lebe ich glücklich in Australien. Reinhard Sylvester.“ Das ist eine der vielen Eintragungen ins Gästebuch des Hennigsdorfer Grenzturms am Ufer des Nieder Neuendorfer Sees. Er ist auch 30 Jahre nach dem Mauerfall ein Besuchermagnet.

Werner Petzer hat als Betreuer der Ausstellung im Grenzturm, die 2014 multimedial neu aufgestellt worden ist, Besucher immer wieder auf diesen wohl einmaligen Ein-



man in die Geschichte dieses politischen Abschnittes der deutschen Teilung eintauchen.

In der Ausstellung, die man sich über enge Leitern erklettern muss, erfährt man, dass

Hans-Georg Ziegler und sein Freund aus dem Hennigsdorfer Großbetrieb Lok- und Elektrotechnische Werke (LEW) am 31. Januar 1966 die Grenzanlagen auf dem zehn Kilometer langen Abschnitt des Grenzregiments 38 von Schönwalde bis Stolpe-Süd überwandern.

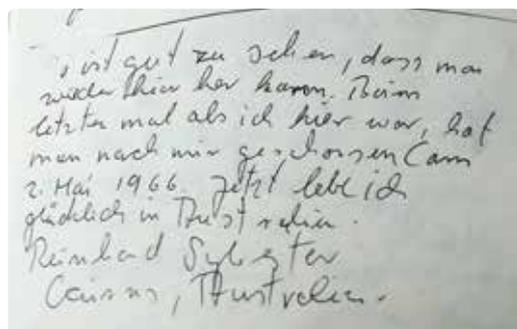
Durch das eisige Wasser des Nieder Neuendorfer Sees schwammen sie in die er-

sehnte Freiheit nach Heiligensee. Andere Versuche endeten tödlich an den Sperranlagen. An Peter Kreitlow (1963), Joachim Mehr (1964), Franciszek Piesik (1967), Willi Born (1970), Rolf-Dieter Kabelitz (1971) und Marienetta Jirkowsky (1980) wird auf Tafeln im Grenzturm als Maueropfer erinnert.

30 Jahre nach dem Mauerfall werden auch in diesem Jahr viele Besucher den Turm, vor dem sich seit 2009 ein Grenz-Gedenkstein der Künstlerin Heide Becker befindet, besuchen. An manchen Tagen zählt man bis zu 200 Besucher. Viele kommen auf dem Mauer-Radweg vorbei, an dem eine Info-Steile steht. Die Betreuer der Ausstellung konnten in der Vergangenheit schon radelnde Koreaner aus dem 15 000 Kilometer fernen Land begrüßen. Am Turm bekannten diese, dass das An-

liegen ihrer langen Fahrt die Wiedervereinigung ihres Heimatlandes nach dem deutschen Vorbild sei.

Text und Fotos (4): Hajo Eckert



Ein ungewöhnlicher und nachdenklich stimmender Gästebucheintrag

trag ins Gästebuch hingewiesen. Er hat Sylvester 2014 durch die Ausstellung geführt. Das Bauwerk am Mauer-Radweg aus Spandau ist einer der letzten begehbaren Grenztürme an der Berliner Mauer. Er wurde 1987 als Führungsstelle des Grenzregiments 38 Clara Zetkin für 18 weitere Grenztürme erbaut. Nach der Wende wurde das hoch aufragende Bauwerk als Erinnerungsort an die unrühmliche Berliner Mauer erhalten. Die bildete mit 160 Kilometern Länge vom 13. August 1961 bis zum Mauerfall am 9. November 1989 die Grenze der damaligen DDR-Hauptstadt Berlin zu Berlin-West.

Im Turm mit erhaltenen Nachrichtengeräten und neu installierten Videoanlagen mit Doku-Filmen sowie Tafeln mit Angaben zu Maueropfern in diesem Grenzbereich kann

Geöffnet ist der Turm vom 6. April bis 3. Oktober von Dienstag bis Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen in Brandenburg von 10 bis 18 Uhr. Montags ist Schließtag. Der Eintritt ist frei. Führungen sind nach Anmeldung möglich –Telefon: (03302) 87 73 12.

So kommen sie hin: Mit dem Bus (Linie 136 von Hennigsdorf-Spandau. An der Haltestelle „Am Oberjägerweg“ in Nieder Neuendorf aussteigen. Für Besucher mit dem Pkw gibt es Parkplätze in der Dorfstraße in Nieder Neuendorf.

LEEGERBRUCH JOURNAL

Herausgeber:
Haus der Möglichkeiten e. V.
Eichenhof 6 | Leegebruch
www.haus-der-moeglichkeiten.de



Das LEEGERBRUCH JOURNAL wird in ehrenamtlicher Arbeit erstellt und finanziert sich durch Anzeigen und Spenden. Es erscheint seit 2009 in der Regel viermal im Jahr in einer Auflage von 3 600 Exemplare. Das LEEGERBRUCH JOURNAL wird kostenlos und ehrenamtlich an Leegebrucher Haushalte verteilt.

Redaktion:
LEEGERBRUCH JOURNAL
Sandweg 14 | 16767 Leegebruch
Telefon: (03304) 50 32 69 | Fax: (03304) 20 48 30
E-Mail: redaktion@leegebruch-journal.de

Redaktionsleitung, Satz & Layout:

Giso Siebert (V. i. S. d. P.)
Redaktionsmitglieder:
Hajo Eckert (hajo) | Liane Protzmann (pro) |
Giso Siebert (gs) | Wolfgang Sonja
Siebert (sosi) | Ulrike Unger (ulu)

Druck: OsthavellandDruck, Velten

leegebruch-journal.de
facebook.com/leegebruch-journal

Namentlich gekennzeichnete Beiträge – insbesondere Leserzuschriften – geben nicht unbedingt die Auffassung der Herausgeber oder der Redaktion wieder.
Wir behalten uns die redaktionelle Bearbeitung eingesandter Beiträge vor.

So etwas wie Alltag ist zwar eingekehrt...

... doch es gibt viele Hindernisse

Seit der Eröffnung der Gemeinschaftsunterkunft (GU) Bärenklau/Leegebruch Ende 2015 hat sich vieles geändert – es ist an der Zeit, mal wieder über die Arbeit der Initiative „Willkommen bei uns in Oberkrämer, Leegebruch und Velten (WOLV)“ zu informieren: Kamen 2015 noch 2 068 Menschen als Flüchtlinge und Asylsuchende nach Oberhavel, waren es in den Jahren 2016 und 2017 nur noch 488 bzw. 418 und im letzten Jahr 453. Die Zahlen stabilisieren sich damit etwa auf dem Niveau von 2015.

In der GU gab es in der Spitze fast 260 Bewohner, sie war damit stark überbelegt. Aktuell leben dort etwa 140 Menschen. Die Anzahl war zwischenzeitlich auf nur

noch etwa 100 Personen gesunken und steigt seit einem Jahr langsam wieder an. Dies liegt vor allem daran, dass der Landkreis viele kleinere und provisorische Unterkünfte geschlossen hat. Auch an den beiden großen Standorten in Lehnitz und Hennigsdorf wurde die Bewohnerzahl inzwischen erheblich reduziert. Eine qualitativ bessere Betreuung in den Unterkünften durch die Sozialarbeiter/innen sowie eine deutliche Kostenreduzierung für den Kreis sind die Folge.

Unter den ca. 140 Bewohnern sind derzeit etwa 40 Kinder und Jugendliche. Altersentsprechend besuchen sie die Schulen, einige mittlerweile erfolgreich das Gymnasium, bzw. die Kitas. Der geordnete



Informationen der Willkommensinitiative zum Asylbewerberheim Bärenklau-Leegebruch

Willkommen in
Oberkrämer
Leegebruch
Velten

Tagesablauf hilft innerhalb der GU sehr, es ist inzwischen sehr viel leiser geworden und weniger hektisch.

Auch bezüglich der Herkunft der Bewohner hat sich etwas verändert. Gab es anfangs noch etwa einen Anteil von ca. 70 Prozent an Syrern, hat sich dieser aktuell auf nur noch etwa ein Viertel reduziert. Die nächstgrößeren Gruppen sind Menschen aus Kamerun, Afghanistan und dem Iran.

Leider leben einige von ihnen schon seit Ende 2015, also seit drei Jahren in der GU. Viele anerkannte Flüchtlinge sind mittlerweile in Wohnungen untergekommen – oft mit organisatorischer und logistischer Unterstützung unserer Willkommensinitiative. Ande-

re sind zu Verwandten oder Freunden in andere Regionen von Oberhavel und Deutschland gezogen.

Obwohl nicht mehr im Asylverfahren, also überwiegend anerkannt, lebt aber noch ein großer Teil der Betroffenen in der GU. Sie müssten diese eigentlich verlassen. Die Wohnungssuche gestaltet sich aber zunehmend schwierig. Leider gibt es auch in unserer Region zu wenig freien und bezahlbaren Wohnraum. Der Landkreis erlaubt zwar den Verbleib in der Unterkunft, das Problem wird so aber nicht gelöst.

Viele der Erwachsenen haben mittlerweile Arbeit gefunden, z. B. in Hotels, oft in Berlin. Andere absolvieren sprachliche und berufliche Qualifizierungsmaßnahmen oder Berufsvorbereitungskurse, es laufen Bewerbungen für Ausbildungsplätze. Es sieht für einige schon ganz gut aus, andere tun sich aus unterschiedlichen Gründen immer noch schwer, bei uns Fuß zu fassen, eine neue Lebensperspektive zu entwickeln.

Völlig unverständlich sind die zunehmenden Arbeitsverbote für nicht anerkannte Menschen, selbst für einige, die schon erfolgreich in Arbeitsverhältnissen standen. Ihnen werden damit die Integrationsperspektive und ein Leben auf eigenen Füßen abgeschnitten. Warum jemandem, der im Krankenhaus in der Logistik gearbeitet hat, ohne nachvollziehbaren Grund nach sechs Monaten die Erlaubnis wieder entzogen wird, ist nicht ohne Weiteres verständlich. Insbeson-

Vom Fußballplatz zum Schulhort

„Leegebruch“ steht für Zusammenhalt. In diesem Sinne überreichte unser Vorstandsvorsitzender der Blau-Weiß Leegebruch René Birkner zum wiederholten Male ein Ballnetz mit ausrangierten, dennoch guterhaltenen Bällen an den Schulhort.

Mit diesen Bällen spielten fast alle unsere Jugendspieler der verschiedensten Altersgruppen.

Wir als Verein freuen uns, dass wir auf dem Kleinfeld mit allen Altersgruppen mindestens mit einer Mannschaft vertreten sind. Wir sind mit den F-Junioren, E-Junioren (zwei Mannschaften) und D-Junioren im aktiven Spiel-

betrieb. Unsere ganz Kleinen, die Bambinis, sind derzeit nur im Trainingsbetrieb. Seit einiger Zeit sind wir stolz darauf, dass eine Mannschaft der C-Junioren am Spielbetrieb teilnimmt. In der Kreisklasse, Staffel A, belegte sie (mit Stand 1. April 2019) den ersten Tabellenplatz.

An dieser Stelle vielen Dank allen Junioren/Senioren-Trainern und -Betreuern, denn diese haben einen großen Anteil am Erfolg des Vereins.

Um auch in Zukunft die Jugendmannschaften auf dem Großfeld, die C-Junioren, B-Junioren und A-Junioren am Spielbetrieb anmelden zu können, sind alle Interessier-

ten am Fußballspielen jederzeit gern gesehen.

Wir suchen Fußballer in allen Jugend- und Männerbereichen, insbesondere die Jahrgänge 2003 bis 2006.

*Maik Jendrytzki
Blau Weiß Leegebruch*

Kontakt:
facebook.com/geiletrup-
pebwl/
Jugend (2003–2006): René
Birkner Tel.: (0172) 3 23 52 35
Jugend (andere): Maik Jen-
drytzki Tel.: (0176) 42 98 88 10
Männer: Hendryk Krenz Tel.:
(0162) 4 89 72 38



Kurz vor Ostern startete auch die Fahrrad-Werkstatt der Willkommensinitiative in die neue Saison.

(Foto: WOLV)

dere im Gesundheits- und Pflegebereich würden viele Flüchtlinge gerne lernen und arbeiten. Obgleich des großen Bedarfs in Deutschland werden immer wieder Einzelfallentscheidungen getroffen, die weder im Interesse der Betroffenen noch der Arbeitgeber sind. Trotz oft geäußelter Kritik und offensichtlich großem Schaden für die deutsche Gesellschaft scheint dies kaum jemanden zu interessieren.

Unbefriedigend und oft nicht nachvollziehbar sind auch nach wie vor die Arbeit und die Beurteilungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Etwa 40 Prozent der negativen Entscheidungen bei Afghanen werden durch die Gerichte nachträglich korrigiert. Jede andere Behörde, die mit einer solchen hohen Fehlerquote arbeiten würde, stände ohne Zweifel und zu Recht in der öffentlichen Kritik. Bei Flüchtlingen und Asylbewerbern geht es aber nicht nur um Strafzettel, sondern um menschliche, zu meist tragische Schicksale. Insgesamt hat sich also so etwas wie Alltag in der GU Bärenklau/Leegebruch eingestellt. Die Abläufe bei den

Behörden sind geordneter, die Zuständigkeiten überwiegend geklärt. Die „Neuen“ im Heim werden von den „Alten“, den Sozialarbeitern und auch von uns unterstützt und begleitet. Es hat sich vieles eingespield. Aber – von gelungener Integration kann im Großen und Ganzen noch nicht gesprochen werden, die genannten Beispiele machen dies deutlich. Viele Hindernisse sind bei allem Engagement der Initiative nicht ausräum-

bar, hier sind politische und gesellschaftliche Lösungen gefragt.

Die Bewohner der GU Bärenklau brauchen keine Kleidung mehr, sondern Wohnungen und Arbeits- und Ausbildungsplätze, damit sie bei uns eine neue Lebensperspektive entwickeln können.

Es ist deutlich, dass unser Engagement noch notwendig ist. Noch sind nicht alle Hilfesuchenden wirklich „angekommen“. Natürlich sind

auch psychische und physische Folgen der Flucht aus der jeweiligen Heimat Gründe für individuelle Probleme. Besonders diese Menschen brauchen weiterhin unsere Unterstützung beim Spracherwerb, der Wohnungs- und Arbeitssuche sowie Fragen des täglichen Lebens in Deutschland.

Die Initiative WOLV bietet immer noch zwei feste Beratungstermine wöchentlich an, die nach wie vor von vielen Bewohnern regelmäßig wahrgenommen werden. Insbesondere die Fahrrad-AG ist an (fast) allen Samstagen Anlaufpunkt in der Freizeit, bietet Gelegenheit zum Kennenlernen und zur Kommunikation. Nach wie vor sind Fahrrad-Spenden sehr willkommen. Diese können samstagsmittags an der GU abgegeben oder – nach Absprache mit Birgit und Stephan Glorius (0152) 53 46 70 80), auch abgeholt werden.

Werner Moll
WOLV-Initiative
Bild: WOLV

WOLV im Internet:
www.wolv.info

Sponsorempfehlung

Meisterbetrieb für Installations- und Heizungsbau



WärmeTechnik

Fred Wienkowski

- ✓ Heizungs- u. Sanitärinstallation
- ✓ Steuerungs- und Regeltechnik
- ✓ Holz- und Pelletheizungen
- ✓ Gebäudeenergieberatung und Wärmebildaufnahmen

- ✓ Barrierefreie Bäder
- ✓ Wartung und Reparatur aller Hersteller
- ✓ Wärmepumpen, BHKW und Solaranlagen

Heizungstausch

mit 15% staatl. Zuschuss – wir erledigen alle Modalitäten für Sie!

16767 Leegebruch Wiesenweg 8
Tel.: 03304 / 50 85 163
Notdienst: 0174 / 93 38 668

f.wienkowski@gmail.com
www.fw-waermetechnik.com



Fundsachen

Gibt es in diesem Jahr wieder einmal eine Versteigerung?

Wie in den letzten Jahren wird sich mancher Leegebrucher schon auf die Versteigerung mit Fahrrädern unter den Arkaden im Eichenhof freuen. Da kann man ja ein Schnäppchen machen. Wird es in diesem Jahr nun endlich wieder etwas? fragten wir Martin Rother, amtierender Bürgermeister, vor Tagen. Derzeit lagern etwa 60 bis 70 obdachlose und offensichtlich nicht vermisste Zweiräder im Bauhof der Gemeinde. Die könnten doch neue Besitzer über eine Versteigerung finden. Das müsste doch machbar sein?

„Aber klar. Jedoch: Eine Auktion kann nur ein Beamter der Gemeinde durchführen. Aber derzeit hat die Gemeinde nur

einen Beamten. Und das ist Bürgermeister Peter Müller, der krankgeschrieben ist“, so noch vor Tagen die Aussage des amtierenden Stellvertreters Martin Rother.

Aber inzwischen pfeift der auf Regularien und hat jetzt entschieden: Am 1. Juni zum Ortsfest um 13 Uhr auf der Festwiese wird eine Auswahl von 20 bis 25 Rädern versteigert. Bravo!

Aber auch das bleibt Fakt: Nach Ablauf einer Frist erwerbe der Finder das Recht auf Eigentum an der Sache. „Wir werden die Finder der Fahrräder alle anschreiben“, so der Verwaltungschef. Wer seinen Anspruch auf den Fund gegen eine geringe Gebühr nicht geltend macht, der übergibt sein Recht quasi in den Besitz



Bei früheren Versteigerungen fanden die Fundfahrräder immer reges Interesse (Foto: hajo)

der Gemeinde, die weiter entscheidet. So die Regel. In Leegebruch haben sich auch Schlüsselbunde angefangen. Die werden aber

keinesfalls an Finder zurückgegeben. Wenn sich kein Eigentümer ausweisen kann, werden sie vernichtet.

Scurrile Fundsachen wie in Oranienburg vermeldet – vom Gebiss bis zum Hörgerät – gibt es hier eher nicht. Meist werden andernorts auch Taschen, Schirme, Schals und Mützen verbummelt.

„Im Schnitt werden pro Jahr fünf bis acht Fahrräder bei uns abgegeben“, so Rother. Jetzt wird erst einmal aufgeräumt, etwas versteigert zum bevorstehenden Ortsfest und der Rest entsorgt. Und im nächsten Jahr kann er sich wieder eine Versteigerung bei einem Volksfest als Attraktion vorstellen. Bis dahin hat Leegebruch bestimmt einen Beamten, der die offizielle Befugnis zu diesem beliebten örtlichen Spektakel hat,

Sponsorempfehlung

pr@xisgemeinschaft
dr. langen | dr. fuchs

Ärztehaus
Robert-Koch-Platz 18
16767 Leegebruch

Fon 03304 - 50 27 38

Fax 03304 - 20 70 331
www.praxis-langen-fuchs.de
info@praxis-langen-fuchs.de

Sprechzeiten

Mo bis Do 8 - 12 und 14 - 18 Uhr
Fr 8 - 12 Uhr



Unsere Angebote:

Hausärztliche Versorgung
Gynäkologie und Schwangerenbetreuung

Chirotherapie und Akupunktur u.a. bei
Schmerzen des Bewegungsapparates

Ultraschall-Diagnostik
Langzeit-Blutdruckmessung

Psychotherapie (tiefenpsychologisch fundiert)
Psychoonkologie für Patienten mit Krebs und
deren Angehörige



hoff
Liane
Protzmann

IM

Protokollbuch des Schiedsmanns

GEFUNDEN

Aus alten Schiedsprotokollen

Es freut uns, dass Leser geäußert haben, mehr aus den alten Protokollen der Schiedsleute von früher zu erfahren, die wir in der letzten Ausgabe des LEEGEBRUCH JOURNAL als „Schatz gefunden“ vorgestellt haben. In loser Serie blicken wir nun vor allem auf Streitigkeiten, die der damaligen Zeit geschuldet sind. Diese Vorfälle sind zwar längst passé, gehören aber zur Geschichte unseres Gemeinwesens.

Denunzierung wegen Spionage

Ein Fall aus dem Jahre 1948

Der Schiedsmann Günther Lange hatte einen Fall zwischen zwei Leegebrucher Frauen zu verhandeln, die beide erschienen waren. Frau M. beschuldigte Frl. R. wie folgt: „Frl. R. verbreitet das Gerücht, ich sollte sie bei der GPU wegen Spionage angezeigt haben. Diese Äußerungen entstanden nach Aussagen von Frl. R. durch dritte Personen. Sie selbst war nicht des Glaubens, dass Fr. M. eine derartige Äußerung getan haben könnte... Frl. R. bedauert ausdrücklich das Bekanntwerden dieser Ereignisse nach außen und versichert, alles zu tun, um dazu beizutragen, dieses Gerücht abzustellen.“

Aber offensichtlich muss es wohl eine Anzeige wegen Spionage gegeben haben, denn nach streitiger Verhandlung heißt es im Vergleich weiter: „Frl. R. versichert, dazu beizutragen, alles zu tun, was eine nochmalige Verhandlung bei der GPU ausschließt. Vor allem ist sie der Überzeugung, das Fr. M. sie dort nicht angezeigt hat.“

Damit war der Fall gütlich erledigt und die Kosten von 9,20 RM (Reichsmark) gingen zu gleichen Teilen an die Parteien.

Die GPU war zu dieser Zeit, der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ), eine Geheimpolizei, die Nachfolgeorganisation der Tscheka und der Vorläufer des KGB. Sie erpresste u. a. Geständnisse von Deutschen, die in sowjetische Speziallager, wie Sachsenhausen interniert wurden.

Text und Auszüge: pro



Sponsorenempfehlung



Bestattungshaus Jürschke

kompetent • einfühlsam • preiswert

16515 Oranienburg Bötzower Platz 14	16767 Leegebruch Am Luch 44	Bestattungsannahme in Hennigsdorf • Velten • Oberkrämer
--	--------------------------------	--

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten**

*Auf Wunsch Hausbesuche
Anzeigenservice
Abschluss von
Vorsorgeverträgen*



Gebührenfreier Zentralruf Tag & Nacht ☎ 0800 0 38 06 04



Neues aus der Bibliothek

Bild: cirodelley/fotolia.de

Di 30. April | 19 Uhr

„Ohrenschmaus & Gaumenfreude“

Literarisch-kulinarische Frühlingsgenüsse warten auf Sie. Die Schriftstellerin Verena Blecher war schon im letzten Jahr zu Gast in unserer Bibliothek und begeisterte das Publikum mit einer wunderbaren Auswahl an kurzweiligen Texten. Auch dieses Mal nimmt sie uns wieder mit auf eine Reise durch die Literatur hinein in den Frühling. Der Abend wird wieder mit einfallsreichen und sehr schmackhaften Leckereien, zubereitet und serviert vom Haus der Möglichkeiten, zu einem echten Genuss.

Eintritt: Lesung-frei; Buffet und Getränke-Spende erbeten. Bitte vorher in der Bibliothek Leegebruch anmelden unter Telefon: (03304) 24 96 60 oder E-Mail: bibliothek@leegebruch.de.

Do 16. Mai | 16 Uhr

Lesestunde mit unserer Lesepatin

Was, wenn es brennt oder der Hund vom Nachbarn im Zaun stecken geblieben ist...? Da kann nur die Feuerwehr helfen. Wir lesen für Euch Geschichten von der Feuerwehr, schauen uns Sachbücher an und probieren mal einen echten Feuerwehrhelm auf.

Im Haus der Bücher sitzt man jetzt vornehm bequem

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Frau Hannelore Schubert, die viele als langjährige Chefin der ehemaligen Eichen-Apotheke kennen, ganz herzlich bedanken. Mit ihrer Unterstützung wurde bereits im letzten Jahr für unsere Leser ein besonders schöner Lesesessel angeschafft und für die Hörbücher gab es einen neuen Medienturm. Schön übersichtlich

präsentiert findet hier jeder schnell ein passendes Hörbuch für die nächste lange Autofahrt oder die Stunden am Bügelbrett. Schauen Sie einfach mal vorbei!

*Babett Wiechmann
Leiterin Bibliothek
Thomas Reisen
Abteilungsleiter Kita- und
Schulverwaltung*

Do 13. Juni | 16 Uhr

Lesestunde mit unserer Lesepatin

Ihr kennt bestimmt Superman, Spiderman und andere Superhelden, die tagein tagaus die Welt retten. Aber kennt ihr schon Superhugo? Hund Hugo und die Yoga-Oma sind die echten Superhelden! Hugo hat natürlich eine Superhundo-Ausrüstung und rettet was zu retten ist jeden Tag ganz nebenbei...

Do 29. August | 16 Uhr

Lesestunde mit unserer Lesepatin

Der Weg zur Schule kann manchmal ganz schön langweilig sein. So jedenfalls geht es Finn jeden Tag. Bis ihm ein kleiner Wolf zuläuft, der ihn jeden Tag begleitet und mit unzähligen Fragen löchert – er ist nämlich ein Warumwolf! Zum Glück kann Finn super gut Geschichten erzählen und findet immer eine Antwort.

Kontakt zur Bibliothek

Birkenallee 1
Telefon: (03304) 24 96-60
E-Mail:
bibliothek@leegebruch.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13–18 Uhr
Dienstag und
Donnerstag: 10–12 Uhr
und 13–18 Uhr



Ihr kompetenter Immobilienmakler vor Ort

Am 1. Januar gab es in Leegebruch einen Generationswechsel bei Thomalla-Immobilien

Ins Alter gekommen, das Haus oder die Wohnung sind zu groß. Die junge Familie ist gewachsen und wünscht sich eine größere Wohnung oder ein eigenes Häuschen. Wie in ganz Deutschland ist das auch so in Leegebruch. Wer kann da helfen oder vermitteln?

Münchener Bauunternehmer Ingeborg und Bernd Bremora wurde von beiden der Vertrieb und die Koordination der Bauten Dorfaue, Birkenhof, Fohlenweide und das Ortszentrum Eichenhof mit dem damaligen Rathaus mit ihren Mitarbeitern vor Ort geleitet.



Seit Jahresanfang eigenverantwortlich: Mario Fischer (l.) und Hendrik Thomalla

Mario Fischer ist dafür gemeinsam mit Hendrik Thomalla eigenständig seit dem 1. Januar 2019 ein zuverlässiger Partner für Suchende und für Verkaufende.

Verkauf und Vermietung – das sind die Schwerpunkte der neu aufgestellten Firma Thomalla & Fischer Immobilien GmbH, mit ihrem Büro im Eichenhof 6. Beide Geschäftspartner bauen auf Traditionen und Zuverlässigkeit.

Die Firma Thomalla Immobilien, die im Umfeld von Leegebruch einen guten Ruf genießt, wurde 1991 gegründet. Mit Fertigstellung des Ortszentrums Eichenhof in Leegebruch richteten die Inhaberin Renate Thomalla und Pedro F. Wiech in der Hausnummer 6 im ersten Obergeschoss ihr Kundenbüro ein. Als Kooperationspartner der

1994 wurde Thomalla Immobilien Mitglied im Ring Deutscher Makler, da die Inhaberin und ihre Mitarbeiter nach den entsprechenden Qualitätsrichtlinien arbeiteten.

Aus Altersgründen der beiden Unternehmensgründer fand zum Jahreswechsel ein Generationswechsel statt. Die langjährigen Mitarbeiter Mario Fischer (seit 1994) und Hendrik Thomalla (seit 2001) haben den Staffelposten engagiert übernommen.

Mario Fischer und Hendrik Thomalla sind beide auch in Leegebruch aufgewachsen. Sie haben besonders nach dem Mauerfall und der politischen Wende vor 30 Jahren die Entwicklung des Ortes miterlebt und verfügen demzufolge über fundierte Marktkenntnisse, was besonders Immobilien betrifft. Die neu

gegründete Firma bleibt wie ihr Vorgänger Mitglied im Ring Deutscher Makler, Verband der Immobilienberufe und Hausverwalter im Landesverband Berlin-Brandenburg. Mario Fischer kann auf eine kaufmännische Ausbildung verweisen. Er ist für den Verkauf von Immobilien zuständig. Weiterhin ist er als geprüfter Fachmann für Immobiliendarlehensvermittlung und Baufinanzierung nach Maß ein kompetenter Ansprechpartner für seine Kunden. 2018 erhielt er als geprüfter Fachmann den IHK-Abschluss für Immobilien-Darlehensvermittlung. Kunden wird eine Baufinanzierung nach Maß versprochen, indem die Immobilienfirma Thomalla/Fischer 400 Banken vergleicht, um für ihre Klienten die günstigsten Angebote herauszufiltern.

Hendrik Thomalla, der auf eine kaufmännische Ausbildung (Wohnungsverwaltung) verweisen kann, ist in der neu gegründeten Firma vorwiegend in den Bereichen der Vermietung und dem Verkauf

tätig. Die geprüften Immobilienmakler nehmen weiterhin regelmäßig an Fortbildungseminaren teil. Damit werden Grundlagen ihrer Tätigkeiten der aktuellen Rechtslage ständig angepasst.

Die noch jungen bodenständigen Geschäftsführer wollen auch künftig für Leegebruch und Oberhavel als Geschäftsbereiche im Verkauf, der Vermietung von Häusern und Wohnungen sowie der Vermittlung und dem Verkauf von Grundstücken, dem Investment und dem Finanzierungsservice tätig sein.

Was die Immobilienspezialisten auch auszeichnet: Seit Jahren ist das Leegebrucher Unternehmen Premium-Partner der Internetplattform für Immobilien „Immoscout24“ und hier mit der höchsten Bewertungsstufe versehen. Diesem Anspruch wollen die beiden Jungunternehmer auch in der Zukunft gerecht werden.

Text und Bild: Hajo Eckert

Sponsorempfehlung



Ihr Immobilienpartner für Oberhavel:

- kompetent, seriös, zuverlässig (höchste Bewertungsstufe bei Immobilienscout24)
- Immobilienmakler mit 25 Jahren Erfahrung
- starke regionale Präsenz mit guter Marktkenntnis
- breite Angebotsstruktur (Verkauf von Häusern, Wohnungen u. Grundstücken, Vermietungen, Investment, Finanzierungsservice)

Eichenhof 6, 16767 Leegebruch
www.thomalla-immobilien.de
Tel. 03304-24820



**ERGOTHERAPIE
LEEGERBRUCH**

Julia Faulborn
Ergotherapeutin & Heilpädagogin
Eichenhof 2 • 16767 Leegebruch
www.ergotherapie-leegebruch.de

Telefonische Terminvereinbarung
unter Tel.: 03304 / 56 59 848

Fachbereiche:

- Pädiatrie
- Neurologie
- Orthopädie-Traumatologie
- Rheumatologie
- Psychiatrie

Praxistermine
& Hausbesuche



Mit uns bauen Sie „Stein auf Stein“.

direct-haus
Stein auf Stein

Eichenallee 35 • 16767 Leegebruch
www.direct-haus.com
Telefon 03304 - 38 09 93

1. Jahrestagung
1998

Kommunalpolitik

Wechsel in der HGBV-Fraktion

Mit Wirkung zum 11. März 2019 erklärte der langjährige Abgeordnete des HGBV, Bernd Fischer, seinen Rückzug aus der Gemeindevertretung. Für die verbleibenden Sitzungen bis zur Kommunalwahl musste ein Nachrücker ermittelt werden. Siegfried Dittmer konnte auf der Sitzung am 11. April den frei gewordenen Platz in der HGBV-Fraktion besetzen. Sein Intermezzo in der Vertretung – er war schon in der letzten Wahlperiode Abgeordneter – wird aber von kurzer Dauer sein. Die letzte Sitzung findet am 23. Mai statt und in den Ausschüssen wird er wegen fehlender Beschlusslage kein Stimmrecht haben.

Bürgermeister: Weg frei für Neuwahl

In der Sitzung am 28. März beschlossen die Gemeindevertreter, dem Antrag des erkrankten Bürgermeisters Peter Müller auf Versetzung in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit stattzugeben. Damit sollte nun der Weg frei sein für eine Neubesetzung des Bürgermeisteramtes. Einen Wahltermin muss allerdings der Landkreis festlegen. Aus praktischen Erwägungen könnte dies der 1. September sein, wenn auch zur Landtagswahl aufgerufen wird, so der Wunsch aus Kreisen der Gemeindeverwaltung. Bei Redaktionsschluss war hierzu eine Entscheidung noch nicht bekannt.

Ortsfest-Förderung beschlossen

Jährlich können im Rahmen der Ortsfeste-Richtlinie Gelder für kulturelle Veranstaltungen Zuschüsse bei der Gemeinde beantragt werden. Die Gemeindevertretung bestätigte jüngst die Anträge der Bruchpiloten (2350 Euro für den Leegebrucher Straßenlauf), des Theatervereins (250 Euro für den Jazzfrüh-schoppen), des CCL (595 Euro für den Saisonauftakt im November) und von SFotografie Sascha Funke (2500 Euro für den Weihnachtsmarkt).

Mehr Geld für Fahr- stuhl an der Schule

Die Gemeindevertretung beschloss zusätzliche Mittel für

die Errichtung eines Fahrstuhls an der Grundschule bereitzustellen. Um Voraussetzungen für das Ziel des gemeinsamen Lernens zu schaffen, wurden im ersten Nachtragshaushalt 2017 bereits 450 000 Euro zur Verfügung gestellt. Von der Investitionsbank des Landes Brandenburg sind 335 817,04 Euro Fördermittel zugesagt. Seinerzeit ging man von Kosten von ca. 447 800 Euro aus. Die aktuelle Ausschreibung ergab allerdings einen Finanzbedarf von ca. 619 700 Euro. Um die Fördermittel für die notwendige Investition nicht verfallen zu lassen, musste der Fehlbetrag von 180 000 Euro nachbewilligt werden.

gs



LUST AUF BUNT
Bastelmaterial & Kreativzubehör

Onlineshop: www.Lust-auf-bunt.de

Bastelshop
www.lust-auf-bunt.de

Eichenhof 3 • 16767 Leegebruch

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
10.00 - 13.00 & 14.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 03304 • 25 49 047

VANSELOW
HAUSKRANKENPFLEGE

- Beratung zu Fragen der Pflege
- alle Leistungen der Pflegeversicherung und Krankenkasse
- Durchführung von Pflegegutachten

Hauskrankenpflege Vanselow GmbH

Eichenhof 2
16767 Leegebruch
www.hkp-vanselow.de

Tel. 03304.50 37 55
Fax 50 37 38
kontakt@hkp-vanselow.de

Parken auf engen Straßen – Probleme für die Rettungskräfte

In Leegebruch gibt es regelmäßig Schwierigkeiten an engen Straßenstellen, es ist gerade für Rettungsfahrzeuge wichtig, dass eine Mindestdurchfahrtsbreite nicht unterschritten wird, um bei Notfällen rechtzeitig vor Ort sein zu können. Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde

Leegebruch stellt bei Übungsfahrten regelmäßig fest, dass einige Leegebrucherinnen und Leegebrucher die vorgeschriebene Durchfahrtsbreite nicht einhalten. Im Einsatzfall verstreichen hier wichtige Minuten für die Rettungskräfte. Gem. § 12 Abs. 1 Nr. 1 StVO ist das Halten an engen Straßen-

stellen verboten. Zur Klärung des Problems, was rechtlich unter einer „engen Straßenstelle“ zu verstehen ist, gilt: Ein Fahrzeug mit „normaler“ Breite muss unter Einhaltung eines angemessenen Sicherheitsabstandes trotz des haltenden Fahrzeugs noch ungehindert durchfahren können. Nach § 32 Abs. 1 Nr. 1 StVZO darf die höchstzulässige Breite bei Kraftfahrzeugen und Anhängern 2,55 Meter nicht überschreiten. Hinzu kommt noch der seitliche Sicherheitsabstand, den der Führer eines Normalfahrzeuges benötigt, um zwischen haltenden Fahrzeugen und seitlichen Begrenzungen ungehindert vorbei fahren zu können. Im Allgemeinen geht die Rechtsprechung hier von 50 Zentimeter (je 25 Zentimeter auf jeder Seite) aus. Aus



Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr wird beim Einsatz behindert
Foto: Freiwillige Feuerwehr



der Addition der höchstzulässigen Fahrzeugbreite und dem erforderlichen Sicherheitsabstand ergibt sich eine erforderliche Mindestbreite für den Fahrverkehr von 3,05 Meter.

Das Ordnungsamt der Gemeinde Leegebruch wird die Einhaltung dieser Vorgaben im Rahmen seiner regelmäßigen Kontrollen überwachen und bei Verstößen ein Ordnungswidrigkeitsverfahren durchführen.

Norman Kabuß
Amtsleiter

Gestaltung der Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Tüte in der Tasche? Eine Pflicht für Gassigänger

Mitunter fragen Hundehalter beim Ordnungsamt der Gemeinde nach, warum denn keine Hundekotbeutel seitens der Gemeinde bereitgestellt würden. Immerhin habe die Kommune ja zehn spezielle Hundekotbehälter im Gemeindegebiet aufgestellt und gekennzeichnet – zusätzlich zu den 25 „normalen“ Abfallbehältern, die ebenfalls für die eingepackte Hinterlassenschaft unserer vierbeinigen Freunde genutzt werden können.

Nach geltendem Ortsrecht sind Verunreinigungen der Verkehrsflächen und Anlagen durch mitgeführte Tiere durch den Tierhalter oder Tierführer unverzüglich zu beseitigen. Dabei haben die Tierhalter/-führer „bei Spaziergängen mit ihren Tieren zur Aufnahme des Tierkotes geeignete Behältnisse (...) mit sich zu führen“, heißt es klar und deutlich in der Ordnungs-

behördlichen Verordnung der Gemeinde Leegebruch, nachzulesen auf der Webseite der Gemeinde. Die Sachlage ist also klar. Die Verantwortung liegt beim Tierhalter bzw. Tierführer.

Würde die Gemeinde aus dem Gemeindehaushalt Tüten finanzieren und bereitstellen, so nähme sie die Tierbesitzer aus der Pflicht und der Verantwortung. Außerdem könnte die Gemeinde gar nicht sicherstellen, dass zu jeder Zeit und an jedem Ort die Tüten zur Verfügung stünden. In Leegebruch sind übrigens derzeit 864 Hunde gemeldet. Die Kommune rechnet jährlich mit



Entsorgungsbehälter in der Dorfaue. Das Fach für die Tüten wird von der Gemeinde nicht bestückt.

Foto hajo

Hundesteuereinnahmen von 30 000 Euro, die in den allgemeinen Haushalt eingehen. Zu argumentieren, dieses Geld für die Hundehinterlassenschaften auszugeben, ist jedoch falsch. Denn im Gegensatz zu Gebühren werden Steuern nicht für die Erbringung der gleichen Leistung erhoben, sondern zur Finanzierung aller Aufgaben des Gemeinwesens. Im Leegebrucher Fall fällt darunter aber auch die Entsorgung der Abfälle, die in den öffentlichen Behältern landen, darunter auch die Hinterlassenschaften unserer Vierbeiner.

Giso Siebert

P.S.: Das Ortsrecht spricht übrigens von Tieren und nicht nur von Hunden. Insofern sollten sich alle Tierbesitzer angesprochen fühlen.

Kein Anglerlatein: Stichlinge 60 Jahre alt

Der Weg von der Ortsgruppe Leegebruch im DAV zum Anglerverein „Stichling“

Der Anglerverein „Stichling“ Leegebruch, kann in diesem Jahr auf sein 60-jähriges Bestehen zurückblicken.

Am Biertisch, in der „Sportlerklause,“ machten sich im Herbst 1958 einige Anglerfreunde erste Gedanken zur Gründung eines Anglervereins in Leegebruch. Einige Dinge mussten bedacht werden und so sollte noch ein Jahr vergehen, bis dann

dank einiger sehr engagierter Jugendleiter und Betreuer aus den eigenen Reihen wurde die Jugendgruppe zum Aushängeschild der Ortsgruppe Leegebruch und machte sie über die Kreisgrenzen hinaus bekannt. Zahlreiche Urkunden, Medaillen und Pokale wurden von den jungen Sportfreunden bei Wettkämpfen im Angelsport und im Turniersport errungen. Die Ortsgruppe entwickel-

(VDSF). Das freizügige Angeln an den zahlreichen DAV-Gewässern war in Gefahr.

Unsere Ortsgruppe schrumpfte auf nur noch achtzig Mitglieder zusammen.

Mit der Deutschen Einheit kamen andere Gesetze zum Tragen. Auch die Leegebrucher Ortsgruppe musste sich dem Vereinsrecht der Bundesrepublik Deutschland anpassen und eine Vereinssatzung erarbeiten.



auch wieder eine kleine Jugendgruppe.

Die Versammlungskultur hat sich im Vergleich mit Versammlungen vor der Wende, grundlegend geändert. Vor 1990 gab es oft recht heftige Debatten – im blauen Dunst der Zigaretten. Auch ein Alkoholverbot in den Versammlungen wurde ausge-



Nachwuchsgewinnung: Hortkinder haben sich im Anglerverein informiert. (Foto: AV „Stichling“)

am 29. August 1959, unter Aufsicht des Kreisfachausschusses Oranienburg, die Gründungsversammlung von Sportfreund Erich Gruse einberufen wurde.

Zum 1. Vorsitzenden der neu gegründeten Ortsgruppe Leegebruch, wurde von den 23 anwesenden Sportfreunden Walter Brauer gewählt. Bereits drei Jahre später waren es schon 107 Sportfreunde.

Da auch die Zahl der ganz jungen Angler im Verein stetig zunahm, wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1962 eine Jugendgruppe innerhalb der Ortsgruppe gebildet. Der Anfang war recht schwer, aber

te sich stetig weiter. Im Jahr 1989 war die Mitgliederzahl auf 234 Mitglieder angewachsen, darunter 37 Kinder bzw. Jugendliche.

Der große Einbruch für die Ortsgruppe kam 1990. Betriebe wurden geschlossen, Arbeitsplätze abgebaut, Leute entlassen. Auch Angelsportfreunde unserer Ortsgruppe waren davon betroffen.

Viele haben verunsichert die Ortsgruppe verlassen und auch den Deutschen Anglerverband (DAV). Der DAV kämpfte um sein Überleben und wehrte sich gegen die Übernahmebemühungen des bundesdeutschen Verbandes deutscher Sportfischer



Zum 75. Ortsjubiläum waren die „Stichlinge“ beim Festumzug dabei. Foto: hajo

Ein zeitaufwendiges Verfahren mit vielen Schwierigkeiten und Notargebühren. Auf der Vereinsgründerversammlung, am 11. November 1991, wurde die mit viel Mühe erarbeitete Satzung von den verbleibenden Vereinsmitgliedern beschlossen. Die endgültige Beglaubigung der Satzung erfolgte aber erst am 16. März 1993 und damit auch die rechtskräftige Eintragung ins Vereinsregister. Immer wieder gab es Forderungen zur Nachbesserung der Satzung.

Zur Zeit hat der AV „Stichling“ Leegebruch e.V. knapp 80 Mitglieder und seit 2016

sprochen. Heute geht es viel ruhiger zu.

Treffpunkt unserer Versammlungen ist die Gaststätte „Zum Eicheneck“ in Leegebruch.

Außer zu unseren Versammlungen treffen wir uns dreimal im Jahr zum gemeinsamen Hegefischen, je einmal zum Paarangeln, zum Skat und Rommé und zu einem Grillnachmittag im „Eicheneck“. Gemeinsam mit dem Anglerverein „Hechtlinge“ aus Leegebruch sind wir zum landesweiten Hegetag, im Februar jedes Jahres, zur Pflege der Gewässerstrecke am Kanal bei Hohenbruch im Einsatz.

Klaus Prochnow



41 • Leegebrucher Straßenlauf



Bestandteil des EMB Energie Cups
Oberhavel und des MBS-Cup

25. Mai 2019

Ausschreibung

Bambini-Lauf (ca. 500 m) über die Rundbahn des Sportplatzes (orange Strecke)

Kinderläufe (rot gestrichelte Strecke): kurze Strecke über 1,5 km (1 Runde), lange Strecke über 3 km (2 Runden)

Hauptlauf über 11,9 km (5 Runden), Volkslauf und Walking über 4,8 km (2 Runden) (blaue Linie)

Ausrichter:

Bruchpiloten Leegebruch e. V.

Start und Ziel:

Sportplatz Leegebruch, Am Kleeschlag 32
(Parkmöglichkeit in der Nähe des Sportplatzes auf der Festwiese an der Lindenstraße)

Läufe:

10:10 Uhr Bambinilauf (Jahrgang 2012 und jünger), ca. 0,5 km auf dem Sportplatz
gg. 11:00 Uhr Siegerehrung Bambinilauf
10:20 Uhr Kinderlauf (Jahrgänge 2011 bis 2004), lange Distanz, ca. 3 km, 2 kleine Straßenrunden
ca. **10:23 Uhr Kinderlauf** (Jahrgänge 2011 bis 2008), kurze Distanz, ca. 1,5 km, 1 kleine Straßenrunde
10:45 Uhr Hauptlauf (Jahrgänge 2003 und älter), ca. 11,9 km, 5 große Straßenrunden
10:50 Uhr Volkslauf und Walking (Jahrgänge 2007 und älter), ca. 4,8 km, 2 große Straßenrunden
gg. 12:30 Uhr Siegerehrung für alle anderen Läufe

Alle Läufe nach den Regeln der LAO und IWR.

Startgelder:

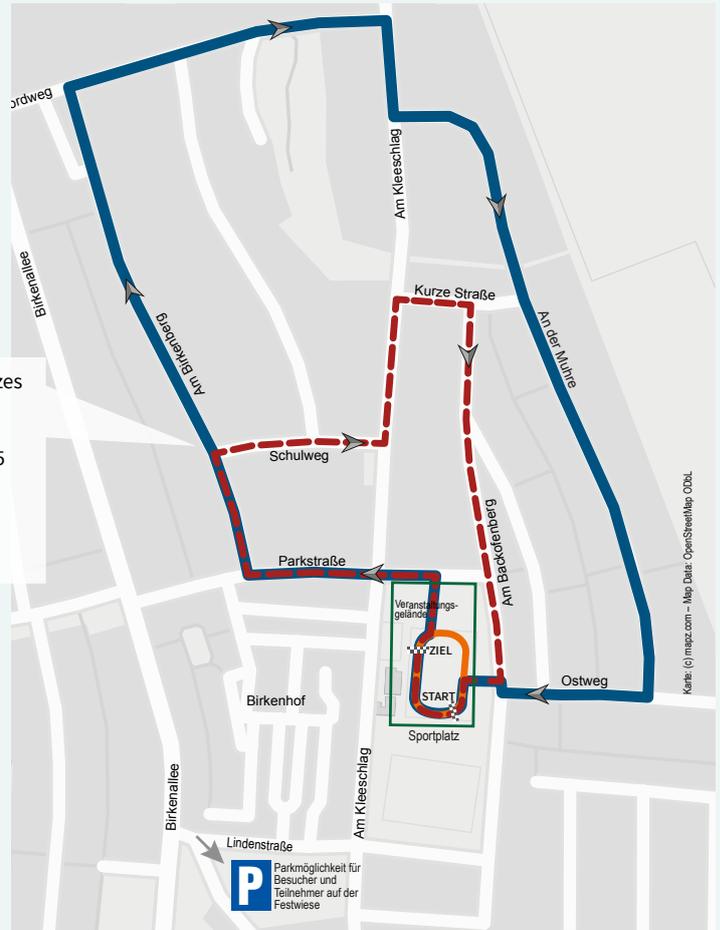
Kinder bis Jahrgang 2004 frei;
Jugendliche (Jahrgang 2000 bis 2003) 4 €;
Erwachsene 7 €

Voranmeldung:

bis 23. Mai 2019 online auf www.strassenlauf.org (Anmelde- und Ergebnisportal) oder alternativ über Zusendung des Anmeldeformulars unten

Nachmeldungen:

für alle Läufe 30 Minuten vor dem jeweiligen Start am Wettkampfort; Nachmeldegebühr: 2 € je Nachmeldung (außer Kinder); Org.-Büro öffnet am 25. Mai 2019 um 8:30 Uhr



Wertungen:

Entsprechend der Klasseneinteilung des DLV

Preise,

Auszeichnungen:

Urkunden für alle Teilnehmer, Medaillen für die Plätze 1–3 in den Läufen, Pokal für Sieger und Siegerinnen der Wertungsläufe sowie für die teilnehmerstärkste Mannschaft von weiterführenden Schulen

Verpflegung

Versorgung:

Wasser an der Strecke; im Start-/Zielbereich weitere Getränke und Obst.
Umkleiden und Duschen auf dem Sportplatz sowie Parkplätze in der Nähe kostenfrei vorhanden.

Haftung:

Mit meiner Teilnahme am Lauf erkenne ich den Haftungsausschluss der Veranstalter für Schäden jeder Art an. Ich erkläre, dass ich für den Lauf ausreichend trainiert habe und körperlich gesund bin.

..... [Anmeldeformular – ausfüllen und einsenden](#)

Name, Vorname:

Wohnort:

Verein:

Jahrgang:

weiblich

Bambinilauf (0,5 km)

Kinderlauf, kurz (1,5 km)

Kinderlauf, lang (3 km)

männlich

Volkslauf (4,8 km)

Walking (4,8 km)

Hauptlauf (11,9 km)

Diesen Abschnitt einsenden an:

Bruchpiloten/AG Lauf

Karl-Marx-Straße 17, 16767 Leegebruch

.....
Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen Erziehungsberechtigter)

REWE SALATBAR FÜR FRISCHEGENUSS!

Bedienen Sie sich an unserer Salatbar –
schnell, einfach und gesund!

REWE
GABRICH
DEIN MARKT